

07

AUSGABE

89

OKTOBER 2023

DAS MAGAZIN FÜR GERA UND REGION

FÜR SIE ZUM MITNEHMEN



32. Höherfest

Vom 6. bis 8. Oktober verwandelt
sich Geras Altstadt in eine Festmeile



www.07-thueringen.de

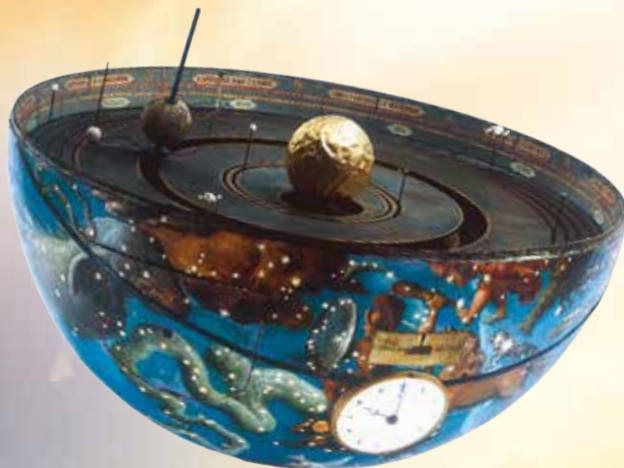
Der Terminkalender
für Gera und Region

ANZEIGE

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST



Klang.Welt.Wissen



6. – 15. OKTOBER 2023

Wohnmobile.Gera

Mieten oder Kaufen



Zubehör-Shop



 **Berger**

**Gut beraten auf über 500m²
Verkaufsfläche:**

Vorzelte, Outdoor, Möbel, Elektro,
Haushalt, Technik, Bekleidung
und vieles mehr...

Service



**Für einen sorgenfreien
und sicheren Urlaub:**

Gasprüfung nach DVGW G607
Alle 2 Jahre oder nach Umai!

Verkauf



**Sofort verfügbar!
61.989 €** (inkl. MwSt)

LMC Innovan 590 | Neuwagen
inkl. Klimaautomatik, Markise
und Rückfahrkamera

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 08:00 - 16:00 Uhr

ADAC
Wohnmobil-
vermietung

ADAC

LMC

Wohnmobile Gera GmbH

Keplerstraße 4 | 07549 Gera

Tel.: 0365 - 55 26 59 25

www.wohnmobile-gera.de

Willkommen

NEUERÖFFNUNG



café acanthus

AM KLOSTER MILDENFURTH

Am Kloster Mildenfurth 3
07570 Wünschendorf/Elster
Fr./Sa./So. 11-18 Uhr
Telefon: 036603/712 697
www.cafe-acanthus.de



Runter vom Sofa - auf ins Theater

9



Nicht nur für Gruselfans

6

Die Offerten, die das Kultur- und Kongresszentrum und das Clubzentrum COMMA in Gera für ihre Besucher im Oktober bereit halten, sind breit gefächert. Das Spektrum reicht vom Stummfilm mit Musik - nicht nur für Gruselfans - bis zum Tanzstück für die ganze Familie. „Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“ fasziniert das Publikum... Weiterlesen auf Seite 6



Lift Rockballaden in Geras Salvatorkirche am 15.10.2023

20

Kultur + Freizeit + Termine
jetzt im Online Kalender

www.07-thueringen.de

Der Kalender für Ostthüringen



Karten Vorverkauf/Reservierung unter 036603/600 930





Biō Markt **NATURATA**
Naturata hat vieles - manches hat nur Naturata.

HIER IST IHR NEUER!

Biō Markt

BiōMarkt NATURATA
 Vogtlandstraße 6
 07549 Gera
 Tel.: 0365 / 77 35 77 30

Biomarkt: Mo-Fr 08.00-20.00 Uhr | Sa 08.00-16.00 Uhr
 Bistro: Mo-Sa 11.30-14.30 Uhr
www.naturata-gera.de | kontakt@naturata-gera.de



Lieber kürzer?

STIL·LEBEN
 Ihr Trendfriseur
 LEBE DEINEN STIL

Bei uns hast du eine 4-Tage Woche

immer ein langes Wochenende
 verdient mehr als nur den Mindestlohn
 einen stilvollen Arbeitsplatz u.v.m.

Interesse ? Ruf doch gleich an ☎ 03 65 324 04

| KOLUMNE |



Sommerfrische und der Herbst des Lebens

Extrem sonnige Tage sind das. Ich muss zugeben, über die letzten Jahre zur Sommerhasserin geworden zu sein. Die stickige Hitze ist nicht meine Welt und erst in den frühen Abendstunden schleiche ich nach draußen, um ein bisschen Bewegung in der Abendkühle zu genießen. Mittlerweile geht es wohl mehreren Menschen so und die immer gleichen Verdächtigen kommen des Abends aus ihren Löchern, um eine Runde an der Elster zu drehen oder im Küchengarten der Fontäne beim Explodieren zuzuschauen.

Neulich explodierte eine ganz andere Art von Fontäne. Ich lief an einer Decke vorbei, auf welcher sich zwei Damen befanden, die optisch nicht so die arischen Blondinentypen waren. Bei ihnen diverse bunte Kinder, die wohl soeben den Springbrunnen als Badestelle benutzt hatten. Wo sollen sie auch rein, die kleinen Gerschen. Ich lächelte die Frauen und Kinder an und sie winkten mich an ihre Lagerstätte näher heran. Ob das Baden im Brunnen denn verboten sei, fragen sie in gebrochenem Deutsch und ich erkläre, dass es eigentlich verboten ist, aber eigentlich alle Kinder hineingehen und das eigentlich nicht schlimm ist. Sie strahlen erleichtert. Die beiden Damen auf den Bänken hätten nämlich erklärt, dass Ausländerkinder nicht in den Springbrunnen dürfen und

sie - also die Seniorinnen - diesen Brunnen gebaut haben. „Kanakan Kinder haben die gesagt“, meldet ein kleiner nasser Junge. „Aha“, sage ich und beschließe, nachzufragen. Die beiden rüstigen Rentnerinnen auf der Bank sind empört. Da gehen doch diese Kinder in unseren Springbrunnen, machen alles kaputt und der Steuerzahler darf dann die Reparaturen bezahlen. Wie ja so ziemlich alles, was mit den Ausländern zusammenhänge. „Aber das sind Kinder, alle Kinder baden hier im Brunnen, das ist doch auch irgendwie schön, denen beim spielen zuzuschauen, oder?“ Die Damen stehen da offenbar nicht so drauf. Bekehren werde ich sie auch nicht mehr. Als ich auf dem Heimweg wieder an der Decke vorbeikomme, schmatzen die in Handtücher gewickelten Kinder arabische Süßigkeiten mit Pistazien. Erneut werde ich auf die Decke gebeten - diesmal zum Essen. Wenigstens ich hole mir meine Steuergelder so wieder. Bald ist der Herbst endlich da und ich kann auch wieder am Nachmittag frei herumlaufen. Vielleicht sehen wir uns zum Höhlernfest oder im Hofwiesnbad. Dort kann man wenigstens legal baden gehen. Nur mit den Schwimmbadpommies sieht es wohl nach wie vor nicht gut aus. Irgendwas ist immer.

(Jana Huster)

Klang.Welt.Wissen

DAS 26. HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST 2023 an authentischen Orten in Mitteldeutschland - Konzerte, Lesungen, Führungen, Gespräche und Gottesdienste auch in Bad Köstritz und Gera - Hamburger Ratsmusik ist artist in residence - Schütz trifft zudem auf Jazz.

Ein facettenreiches Programm offeriert das bevorstehende 26. Heinrich Schütz Musikfest unter dem Titel „Klang.Welt.Wissen“. Es lockt mit der einzigartigen Atmosphäre authentischer Wirkungsorte des Komponisten Heinrich Schütz (1585-1672) in Mitteldeutschland. Veranstaltet vom Verein Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, wartet es über hochkarätig besetzte Konzerte hinaus mit Führungen, Lesungen, Gesprächen, Vorträgen und Gottesdiensten in Bad Köstritz und Gera sowie Weißenfels, Zeitz und Dresden auf.

„Dringlicher denn je stellen sich uns im Hier und Jetzt die Fragen nach dem Wissen um die Welt, nach Moral, nach Verantwortung, nach dem Gewissen des Menschen, nach seiner Verfasstheit angesichts der Gefahren von Entgrenzung, Barbarei und Zerstörung von Kultur und Kulturgütern. Hat der Mensch aus den Ereignissen vergangener Jahrhunderte Lehren für Gegenwart und Zukunft gezogen?“ Danach frage das diesjährige Heinrich Schütz Musikfest, betont dessen Intendantin Dr. Christina Siegfried.

Hamburger Ratsmusik & Schütz goes Jazz Seinen Anfang nimmt das diesjährige Musikfest mit dem Konzert „fürnembste Musici“ in Gera. Seinen Abschluss findet es mit dem Programm „elbwärts“ in Bad Köstritz, wo Schütz 1585 geboren wurde. Beide Konzerte werden vom diesjährigen „artist in residence“, der Hamburger Ratsmusik unter der Leitung von Gambistin Simone Eckert, gestaltet, die in Dresden, Weißenfels und Zeitz gastieren. Wenn sich Tom Götz (Kontrabass/Bassgitarre), Julla von Landsberg (Vocal), Lars Kutsch-

ke (Gitarre) und Stefan Maass (Laute) der Musik von Heinrich Schütz annehmen, dann entsteht mit Sicherheit etwas Hochspannendes. Jazz, Blues, Zeitgenössische Musik, Experimentelles - all das hat seine Wurzeln in einer langen Musikgeschichte.

Internationale Stars der Alten Musik

Natürlich sind auch wieder internationale Stars der Alten Musik mit von der Partie. Wie Dorothee Miels und Hathor Consort unter Leitung von Gambistin Romina Lischka. Gemeinsam präsentieren sie in dem Konzert „Hertzenstrost wider den Sorgenteuffel“ Werke von Heinrich Albert, Schütz, Hammer Schmidt, Schein, Nauwach und Johann Bach. Auch das Marais Consort und das Ensemble InAlto geben sich die Ehre. Ersteres interpretiert in seinem Programm „Dialoge“ Werke u.a. von Banchieri, Gabrieli, Scheidt, Schütz und Johann Sebastian Bach, letzteres spannt in seinem Konzert „Passages“ den Bogen von Schütz zu Bach, Beethoven und Bruckner. Tradition in Bad Köstritz hat das Wandelkon-

zert zum Schütz-Geburtstag. Darüber hinaus erwarten die Besucher Führungen im Schütz-Haus, eine „Musikalische Museumsrunde“, musikalische Gottesdienste sowie „Köstritzer lesen für Köstritzer“ mit dem Ensemble „Musikalische Frawenzimmer“.

(ule)

➔ Heinrich Schütz Musikfest 2023. Klang.Welt.Wissen

06.-15.10.2023

Programm Bad Köstritz & Gera (Auszug):

Eröffnungskonzert. fürnembste Musici

06.10., 20.00 Uhr
St. Marienkirche Gera-Untermhaus

Konzert. Dialoge

07.10., 15.30 Uhr
Palais Bad Köstritz

Konzert. Hertzenstrost wider den Sorgenteuffel

08.10., 15.30 Uhr
Kirche St. Leonhard Bad Köstritz

Wandelkonzert

08.10., 18.30 Uhr
Treff: Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

Konzert. Passages

13.10., 20.00 Uhr
St. Salvatorkirche Gera

Abschlusskonzert. elbwärts

15.10., 17.00 Uhr
Kirche St. Leonhard Bad Köstritz

Alle Informationen & Tickets:

www.schütz-musikfest.de



| KONZERTE |

Nicht nur für Gruselfans

DER OKTOBER IN GERAS COMMA UND KUK - Kyiv Symphony Orchestra begleitet Stummfilmklassiker „Nosferatu“ live im Geraer Kultur- und Kongresszentrum – „Moglis Geschichte“ kommt als Tanzstück auf die Bühne - Michael Trischan bietet im COMMA „Rares für Bares“.

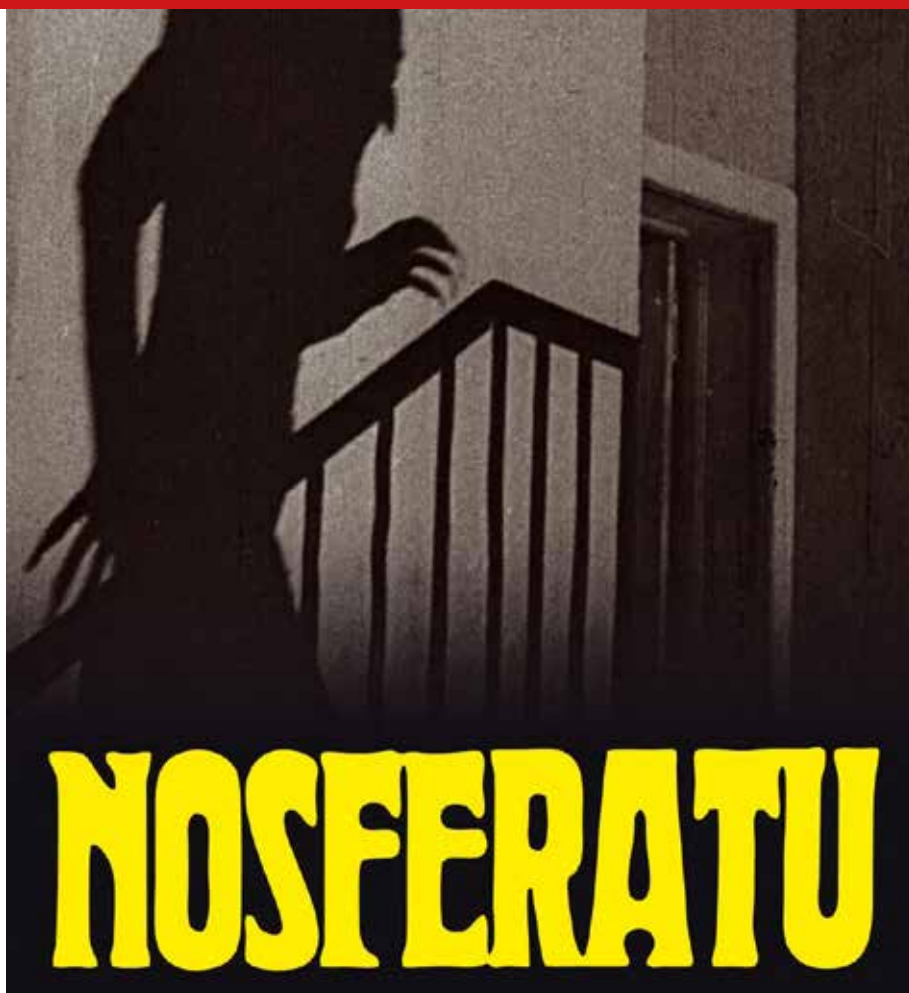
Die Offerten, die das Kultur- und Kongresszentrum und das Clubzentrum COMMA in Gera für ihre Besucher im Oktober bereit halten, sind breit gefächert. Das Spektrum reicht vom Stummfilm mit Musik - nicht nur für Gruselfans - bis zum Tanzstück für die ganze Familie. „Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“ fasziniert das Publikum seit der Premiere 1922 als Ikone des Horrorfilms. Friedrich Wilhelm Murnaus Adaption von Bram Stokers „Dracula“-Roman gilt als eine der künstlerisch wertvollsten deutschen Filmproduktionen aller Zeiten. Entstanden in einer Zeit, als Film- und Tonaufnahmen noch nicht gleichzeitig möglich waren, interpretiert ein großes Philharmonisches Orchester die schaurig-ergreifende Originalfilmmusik von Hans Erdmann live zu den vorgefertigten Bildern.

Seine Wirkung entfaltet der Film nicht aus der Inszenierung physischer Gewalt; vielmehr ergibt sich das Grauen aus dem Kontrast zwischen der Starrheit des Vampirs und dem Ungestüm des jugendlichen Helden Thomas Hutter, aus der Gegensätzlichkeit des kargen, trostlosen Karpatenschlosses und der Biedermeieratmosphäre der Stadt. Nicht zuletzt verstärkt das Zusammenspiel der vom Kyiv Symphony Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Luigi Gaggero live interpretierten Musik mit den bewegten Bilder die Wirkung.

Mit diesem Streifen setzen das temporär in Gera beheimatete Orchester aus der Ukraine und das städtische Kulturamt ihre Reihe von Stummfilmklassikern fort, die im Mai mit einer umjubelten Aufführung von „Metropolis“ begann.

Moglis Geschichte vertantzt

Die Geschichte vom Menschenjungen Mogli kennt sicher jeder. Nachdem seine Eltern von



einem Tiger getötet wurden als er noch ein Säugling war, wächst er in einem Rudel von Wölfen im Dschungel Indiens auf. Und er findet Freunde im Bären Balu und im Panther Baghira. Nun bringt der Tanz e.V. Gera sein Stück „Mo-



gli“ erneut auf die Bühne. Mit dabei sind alle großen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer des Vereins. Die Inszenierung verspricht eine spannende Geschichte mit tollen Tänzen und mitreißender Musik in neuer Kulisse. Und deshalb noch schöner und magischer als je zuvor.

Literarische Blödelshow

Die Fernseh-Show „Bares für Rares“, bei der man Geld für Raritäten bekommt, hat sich einen festen Platz erobert. Michael Trischan indes nennt sein Programm „Rares für Bares“ und serviert dem Publikum gegen Bares literarische Raritäten - Blödeleien, Anekdoten, Zungenbrecher, Witze - unter anderem mit Texten von Wolfgang Borchert und Hanns Dieter Hüsch.

Michael Trischan ist bei einem breiten Publi-

kum bekannt und beliebt. Von 2007 bis 2021 gehörte er in der Rolle zunächst des Pflegers, dann des Arztes Hans-Peter Brenner zum Stammensemble der ARD-Erfolgsserie „In aller Freundschaft“.

(kst/u/e)



➔ Stummfilmklassiker mit Live-Musik.

Nosferatu

21.10.2023, 19.30 Uhr

Tanz. Moglis Geschichte

14.10.2023, 14 und 18 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum Gera

Rares für Bares - die literarische Blödelshow

21.10.2023, 19 Uhr

Clubzentrum COMMA Gera

www.gera.de

| LESUNG |

Lebens- gesättigte Literatur

**EIN PALMBAUM-ABEND IN ERIN-
NERUNG AN WULF KIRSTEN mit**

Annerose Kirchner und Jens-Fietje Dwars – Literatur-Verkostung mit Detlef Färber.



Zwei besondere Veranstaltungen offeriert die Geraer Bibliothek im Oktober. Auf einen intensiven Dialog über einen großen Dichter und Erzähler, um den nicht nur die Thüringer Literatur trauert, können sich die Besucher freuen, wenn sich alles um den mit nahezu allen Literaturpreisen Deutschlands geehrten Wulf Kirsten (1934-2022) dreht. Er war einer der bedeutendsten Schriftsteller Thüringens und hinterließ ein vielgestaltiges Werk an Gedichten, Essays und Erzählungen, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden.

Als meistveröffentlichter Autor der Thüringer Literaturzeitschrift „Palmbaum“ übergab Kirsten dessen Chefredakteur und Buchgestalter Jens-Fietje Dwars noch persönlich autobiografische Prosa, die im Sommer unter dem Titel „Nachtfahrt“ erschienen ist. Susanne Theumer hat für den Band zauberhaft spröde Kaltnadelradierungen geschaffen, die aufs Schönste zur widerborstigen Sprache des Erzählers passen: leise unaufdringlich, durch nüchterne Präzision berührend.

Zur Erinnerung an den Lyriker, Prosaisten und

Herausgeber liest Jens-Fietje Dwars die Titelgeschichte des neuen Bandes. Die Geraer Autorin Annerose Kirchner indes berichtet über ihre Erfahrungen mit Wulf Kirsten, der selbst ein leidenschaftlicher Förderer jüngerer Schriftsteller war. Über Jahrzehnte hat er auch ihr Werk als Mentor begleitet.

Der Schampus des Poeten

Prost auf Prosa und Poesie! Prost auch auf alle Büchereien, in denen die Poesie zu Hause ist. Detlef Färber, Geraer Autor des Mitteldeutschen Verlags, lädt am Tag der Bibliotheken ein zu einer Literatur-Verkostung. Er serviert satirische Texte aus seinen Büchern, speziell einige Klassiker-Adaptionen. Dazu gehen ein Shakespeare-Shake, geschüttelt und gemixt zum Kurzdrama „Rommé ohne Julia“, und ein Goethe-Aperitif namens „Faust, dritter Teil“. Hinzu kommen Balladen aus seinem aktuellen Buch „Die Quintessenz des Essens“ und ein Appetithappen aus seiner feucht-fröhlichen Märchenrevue „Ungeheuer Stress mit Nessie“. (ule)



LESUNG. DER SCHAMPUS DES POETEN

➔ Lebensgesättigte Literatur: Ein Palmbaum-Abend in Erinnerung an Wulf Kirsten

11.10.2023, 18 Uhr

Lesung. Der Schampus des Poeten

24.10.2023, 19.30 Uhr

Stadt- und Regionalbibliothek
Puschkinplatz 7a, 07545 Gera

www.biblio-gera.de

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



Drei Tage Trubel zum 32. Höhlerfest

VOM 6. BIS 8. OKTOBER VERWandelt sich GERAS ALTSTADT mit einem bunten Programm für die ganze Familie und verkaufsoffenem Sonntag in eine riesige Festmeile.

Bereits zum 32. Mal verwandelt sich das Stadtzentrum am ersten Wochenende im Oktober zum traditionellen Höhlerfest in eine riesige Festmeile und wird wieder tausende Besucher anlocken. Vom Puschkin- und Museumsplatz, über Markt, Sorge sowie Große Kirchstraße bis hin zum Zschochernplatz und dem Nicolaiberg erstreckt sich das Festgebiet mit mehreren Bühnen bzw. Eventflächen und seinem vielfältigen Programm. Weindorf, Höhler- und Retromeile locken



ebenso wie das Mittelalter-Spektakel auf dem Markt. Die Salvatorkirche ist für Turmbesteigungen geöffnet, und auch die Historischen Höhler können besichtigt werden. Zudem bietet der Höhlerverein Führungen auch in nicht-öffentlichen Höhlern an, und beim Rundgang mit dem Bierbrauer erfährt man Anekdoten und Wissenswertes zur Gerschen Biertradition. 786 Glockenschläge vom Rathausurm und ebenso viele Fanfarenstöße vom Balkon des Kultur- und Kongresszentrums läuten das Höhlerfest ein. Auf der großen Festbühne vor dem KuK gibt es dann drei Tage lang Unterhaltung für jeden Geschmack. Die Tanzshow der „Brilanten“ am Freitag wird sicherlich wieder viele Gäste begeistern. Abends kommen dann die Fans der Partyband „Rockpirat“ auf ihre Kosten. Die traditionellen Zeremonien stehen tags darauf mit dem historischen Umzug des Höhlervereins durch die Innenstadt und dem Verleihen der Köstritzer Bierstange an. Den musikalischen Soundtrack liefert die Bergmannskapelle Ronneburg 407. Abends ist das Kult-Konzert mit dem 1. Vollmershainer Schalmeien e.V. zu erleben, und das gleich zwei Mal (19 und 21 Uhr). Alle Schlagerfreun-

de dürfen sich schon jetzt auf Achim Petry und seine energetische Performance freuen. Richtig abgerockt wird danach bei den Dänen von „Still Counting“ und ihrer Volbeat-Show. Am Sonntag erwartet die Besucher ein buntes Programm von Dixieland und Tanzshows bis zum Singer/Songwriter Björn Martin. Ein spezielles Angebot für junge Leute mit angesagten DJs und coolen Drinks geht während des gesamten Festes über die Bühne am Puschkinplatz. Und auch an die Jüngsten ist mit der großen Kinderwiese neben der Hauptbühne gedacht. (skü/ule)



➔ 32. Geraer Höhlerfest

06.-08.10.2023 Innenstadt

06.10., 17.17 Uhr:

Eröffnung Markt 06.10., 18 Uhr
Fassbieranstich Museumsplatz

07.10., 16.15 Uhr

Historischer Umzug, Start Kornmarkt

Verkaufsoffener Sonntag

08.10., 12-18 Uhr

www.gera.de

FIEDLERS VIELFALT – TREND: HEIDEGARTEN



Heidegärten, eine trendige Idee für beinahe jede Fläche. Wer aus den Sorten von Ericen und Callunen und ihren Begleitpflanzen wählt, der kann sich das ganze Jahr über an einem fröhlich bunten Garten erfreuen. Auch auf kleineren Flächen oder Plätzen wirkt Heide sehr dekorativ, auf Inselbeeten im Rasen kann eine Heidegruppe vielbeachtete Auflockerung bringen. Die meisten Heidepflanzen werden von September-November sowie März-Mai in Gefäße und Gärten gesetzt. Im Mix verschiedener Sorten ist die Wirkung außerordentlich. Unsere Schauanlage erleichtert Ihnen die Auswahl für ein lebendiges Farbspiel zu jeder Jahreszeit.

Große Auswahl an Heide, Chrysanthemen und Stauden vorrätig!



grün erleben



Fiedlers Garten & Hobbyland GmbH · Untermhäuser Str. 102 · 07548 Gera · Tel. 03 65/4 37 74-0 · www.fgh.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30-19.00 Uhr · Samstag 8.30 - 18.00 Uhr · Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

| THEATER |

Runter vom Sofa - auf ins Theater

DORIAN GRAY

VON GERICHTSKOMÖDIE UND KOMISCHER OPER BIS PUPPENTHEATER REICHT das vielfältige Angebot des Theaters Altenburg Gera.

Theater sind „seltsame Orte des sinnlichen Reichtums, an denen sich das Zauberhafte mitunter mit solch elementarer Kraft vollzieht, dass einen diese Erlebnisse lange begleiten“. Davon können sich die Besucher einmal mehr im Oktober überzeugen.

Eine gehörige Portion Sprachwitz und eine Prise Hokuspokus enthält die gleichnamige, turbulente Gerichtskomödie von Curt Götz aus dem Jahr 1930. Denn in ihr ist nichts wie es zu sein scheint. Zwar steht eine Witwe wegen Mordes an ihrem Gatten vor Gericht, doch nimmt die Verhandlung wenig später einen unerwarteten Verlauf, als der gewiefte Anwalt Peer Bille ihre Verteidigung übernimmt. Der ge-

rät alsbald selbst in Verdacht und mehr und mehr stellt sich die Frage, was die Wahrheit ist und inwiefern sich Tatsachen von Indizien unterscheiden.

Um Irrungen und Wirrungen
...dreht sich Albert Lortzings „Der



WILDSCHÜTZ

Wildschütz oder Die Stimme der Natur“. Dorfschulmeister Baculus wird auf frischer Tat der Wilderei in den gräflichen Gefilden überführt. Damit ist der Anfang gemacht für ein schlüpfriges Verwirrspiel der Identitäten und Geschlechterrollen. 1842 uraufgeführt, wartet die Spieloper mit

großem Melodienreichtum, Witz und Tempo auf. Verwirrungen, Verführungen und eine Billardpartie im Dunkeln bringen die Menschen in Dorf wie Schloss so gehörig durcheinander.

Den Wunsch nach ewiger Jugend und Schönheit indes ruft das Bildnis des „Dorian Gray“ hervor. Doch dieses Begehren hat seinen Preis... In seinem 1890 veröffentlichten Roman prangerte Oscar Wilde bereits Jugendwahn, Eitelkeit, Narzissmus und Tabuisierung des Alterns an. Mit dieser Neuinszenierung, die den Konsequenzen der Selbstbezogenheit und des umfassenden Optimierungswillens nachgeht, gibt Schauspieler Sebastian Schlicht sein Regiedebüt.

Ein Angsthase mit Mut

Elizabeth Shaws Kinderbuch „Der kleine Angsthase“ ist ein Klassiker. Besagter Angsthase fürchtet sich vor Hunden, Was-

ser und großen Jungs und wird deshalb von allen anderen ausgelacht. Nur der kleine Ulli spielt mit ihm. Als dieser jedoch in Gefahr gerät, muss der kleine Angsthase all seinen Mut zusammennehmen, um seinen Freund zu retten. Regisseur Pierre Schäfer erzählt die Geschichte mit Poesie und viel Witz für Menschen ab vier neu. (sus/u!e)

Komödie. Hokuspokus

Premiere: 01.10.23; 18 Uhr
Theaterzelt Altenburg

Puppentheater.

Der kleine Angsthase

Premiere: 14.10.23; 15 Uhr
Szenario Gera

Oper. Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Premiere: 15.10.23; 18 Uhr
Großes Haus Gera

Schauspiel. Dorian Gray

Premiere: 28.10.23;
19.30 Uhr
Heizhaus Altenburg

Alle Infos & Tickets

www.theater-altenburg-gera.de



HOKUSPOKUS



| REISEN |

ANZEIGE

Estland lohnt sich!

MIT BERGEN KANN DAS KLEINE BALTISCHE LAND VIELLEICHT NICHT PUNKTEN, DAFÜR MIT PRÄCHTIGEN WALD- UND MOORGEBIETEN, EINER TRAUMHAFTEN KÜSTENLANDSCHAFT UND EINER GRÜNEN HAUPTSTADT DER KULTUR.

Estland ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert, vor allem aber im Herbst.

Hand aufs Herz: Was können Sie aus dem Stehgreif über Estland erzählen? Bestimmt, dass das Land Teil des Baltikums ist und an der Ostsee liegt, vielleicht auch, dass es gerade einmal so groß wie Niedersachsen und noch kleiner als Litauen und Lettland ist, die ebenfalls zum Baltikum gehören. Wahrscheinlich auch, dass Estlands Hauptstadt Tallinn heißt. Und vielleicht auch, dass Estland in Sachen Digitalisierung der Alltagswelt eine Vorreiterrolle in Europa einnimmt. Estland hat darüber hinaus allerdings noch weit mehr zu bieten und erweist sich sowohl bei Naturfreunden als auch bei Kulturfans, Geschichtsbegeisterten, Städtereisenden und Genusssuchenden als echter „Geheim“-Reisetipp.

Allein schon all die „natürlichen“ Reize, mit denen Estland aufwarten kann, sind eine Reise wert: Im Norden bzw. Westen lockt die baltische Ostseeküste mit zauberhaften Buchten, gemütlichen Kurorten, mehr als 2.000 Inseln und kilometerlangen Sandstränden; weiter südlich im Inland prägen verwunschene Moore, zauberhafte Seen und vor allem Wälder die hügelreiche und nur wenig zersiedelte Landschaft. Immerhin fast die Hälfte Estlands ist von Wald bedeckt. Wobei sich der Zauber der estnischen Natur in insgesamt sechs übers Land verteilten Nationalparks besonders eindrücklich erfahrbar wird. Unter anderem kann man hier die mit 46,6 Metern höchste Kiefer der Welt bestaunen, bis zu 18 Meter hohe Festlanddünen erklimmen oder jener berühmten Eiche einen Besuch abstatten, die zerstrittene Paare angeblich zu versöhnen vermag. Und da auch im Oktober die Tempe-

raturen hier häufig noch angenehm mild sind, lässt es sich auf ausgiebigen Waldspaziergängen ganz wunderbar in einem Farbrausch „baden“, der von Goldgelb über ewiges Grün bis zu tiefem Rot reicht.

Grüne Hauptstadt Europas

Liebe zur Natur ist übrigens Teil der estnischen DNA: Die Hütte am See, Beeren- und Pilzsammeln im Herbst, Wandern in Wald und Moor – all das ist den Esten nicht nur im übertragenen Sinn heilig. Denn vor der Christianisierung waren sie spirituell in der Natur verankert, und noch heute sind ihnen Erdgeister nicht fremd. Keineswegs ein Zufall ist es daher auch, dass die Esten ihren EU-Beitritt mit der Pflanzung von einer Million Bäume feierten und dass Tallinn sich seinen Besuchern als „grüne“ Hauptstadt Europas präsentiert. Was nicht nur in den zahlreichen Parks der Stadt augenscheinlich wird – ein Drittel der Fläche der Stadt ist von Grünflächen bedeckt, – sondern sich auch in zahlreichen Impulsen für nachhaltiges urbanes Leben niederschlägt. Schon seit zehn Jahren nutzen so etwa die Bewohner Tallins den öffentlichen Personennahverkehr gratis. Und bis 2035 soll der ÖPNV sogar für alle kostenfrei und dazu CO2-neutral sein.

Reich ist Estland übrigens nicht nur an Natur, sondern auch an Kultur – die das kleine baltische Land nur zu gern mit seinen Besuchern teilt: Das gilt natürlich insbesondere für die Hauptstadt Tallinn, die von Kreuzfahrtpassagieren, über Kulturfans bis hin zu jungen Hipstern auf der Suche nach authentischen

Erlebnissen zwischen Streetart und Streetfood für jedermann das Passende bereithält. Das gilt spätestens ab dem kommenden Jahr aber auch für das weiter im Süden gelegene Tartu. Denn nach Tallinn im Jahr 2011 schickt sich nun ebenfalls die zweitgrößte Stadt Estlands an, für ein Jahr zur europäischen Kulturhauptstadt zu werden. Offiziell zwar erst ab dem Frühjahr 2024, die Vorbereitungen sind jedoch schon so weit gediehen, dass Besucher der südöstlichen Stadt schon jetzt jede Menge inspirierende Erlebnisse sammeln können. – Estland? Lohnt sich.



meinreisespezialist
... von Freunden empfohlen

➔ Buchung und Informationen: plustouristik GmbH

Reisebüro Gera Mitte
Sorge 36, Gera
Tel.: 0365 - 773 654 07

Reisebüro Gera Wiesestraße
Wiesestr. 171, Gera
Tel.: 0365 - 730 07 97

Reisebüro am Burgplatz
Am Burgplatz 10, Greiz
Tel.: 03661 - 671 012

www.plustouristik.de

| IT-TIPP |

ANZEIGE

Homeoffice in der IT: Auslaufmodell nach Corona?

TIPPS VOM IT-EXPERTEN
CARSTEN BREITBARTH

Die Corona-Pandemie veränderte das Berufsleben vieler ITler in beispielloser Weise durch Einführung von Homeoffice. Große IT-Unternehmen tendieren nun dazu, Mitarbeiter ins Büro zurückzuholen. Manche sehen in Präsenzarbeit Vorteile für Zusammenarbeit und Innovation, während andere den Verlust der Unternehmenskultur durch Remote-Arbeit befürchten.

Die Beschäftigten hingegen schätzen die Flexibilität des Homeoffice und damit die Möglichkeit, ihre Arbeitszeiten besser an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen, das tägliche Pendeln zu vermeiden und in Konzentrationsphasen fernab des Großraumbüros ungestört arbeiten zu können.

Homeoffice bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Es erfordert von den Beschäftigten ein hohes Maß an Selbstmanagement. Außerdem kann die Distanz die Kommunikation erschweren. Es besteht zudem das Risiko,

dass die Trennung von Arbeit und Privatleben verschwimmt.

In meinem Unternehmen haben wir uns bewusst entschieden, Homeoffice weiterhin anzubieten. Wir begegnen den Herausforderungen mit der Auswahl der richtigen Arbeitsmethoden, Softwareprodukte und Kommunikationsmittel. Monatliche Team-Events stärken das Gemeinschaftsgefühl über die gemeinsame Projektarbeit hinaus. Meine persönliche Erfahrung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheiden sich ohnehin eigenverantwortlich für Homeoffice oder Büro, je nach Projektanforderung.

» next.motion

Kreativagentur & IT-Systemhaus
Gagarinstraße 92, 07545 Gera

www.next-motion.de

| MARKT |

Vom Traum zum Zuhause: Der Innenausbau

Steht der Rohbau, kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Aus einem Haus mit nackten Wänden wird nun ein wohnliches Heim mit Licht, Wärme und Komfort. Typische Arbeitsschritte sind der Trockenbau, die Installation der Haustechnik und der sanitären Anlagen, das Verputzen der Wände sowie der Einbau von Treppen, Türen und Fenstern. Viele der Arbeiten finden parallel statt; auch müssen Trocknungszeiten eingehalten werden. Um Komplikationen zu vermeiden, braucht es eine gute Koordination. Mancher Bauherr setzt zur Kosteneinsparung auf die eigene Muskelkraft und übernimmt Arbeiten in Eigenleistung. Wichtig ist, sein handwerkliches Know-how und die zur Verfügung stehende Zeit realistisch einzuschätzen. Übernehmen Sie wirklich nur die Arbeiten, die Sie in puncto Qualität tatsächlich leisten können. Je nach Größe und Ausstattungsumfang dauert der Innenausbau eines Einfamilienhauses 3 bis 4 Monate. Viel Geld lässt sich im Übrigen mit dem Ausbauhaus sparen. Hier übernehmen die Bauherren den Innenausbau in



ANZEIGE

TIPP DES EIGENHEIMEXPERTEN
THOMAS LANTZSCH

Eigenregie. Damit haben sie die Freiheit, das Haus nach ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten. Das Ausbauhaus ist also mehr als ein bloßer Haustyp; es ist ein Zuhause-im-Werden, ein DIY-Projekt der Extraklasse. Ein professioneller Baupartner unterstützt bei der Wahl des individuellen Ausbaupakets und erbringt die vertraglich vereinbarten Bauleistungen in hoher Qualität.

Geld sparen mit dem Ausbauhaus:

www.happy-haus-bau.de/ausbauhaus

» HAPPY HAUS BAU GmbH

Town & Country Lizenzpartner
Musterhaus Gera
Arminiusstraße 60, 07548 Gera
Telefon: 0176 / 22 30 91 94
E-Mail: thomas.lantzsch@tc.de

| RECHT |

ANZEIGE

TIPP VOM FACHANWALT FÜR
ARBEITSRECHT, LARS HAUSIGK

Kündigung wegen Äußerungen in Chat-Gruppe

Wer in Chatgruppen unterwegs ist, sollte sich überlegen, was er dort für Äußerungen über Kollegen und Vorgesetzte macht. Im schlimmsten Fall – so hat das BAG jetzt entschieden – können derartige Äußerungen über Personen, die der Chatgruppe nicht angehören, zur fristlosen Kündigung führen. Während bislang die Rechtsprechung – wie hier auch die Vorinstanzen – immer betonte, dass man bei Äußerungen im kleinen Kreis regelmäßig davon ausgehen könne, dass diese vertraulich behandelt werden und daher keine Konsequenzen zu befürchten seien, wenn die Äußerungen nach außen dringen, sah das BAG es dieses Mal anders. Der (gekündigte) Kläger müsse darlegen, warum er angesichts der Gruppengröße (7 Mitglieder, von denen zwei erst relativ kurz zuvor in die Gruppe aufgenommen worden waren), der unterschiedlichen Beteiligung der Mitglieder an den Chats und der Nutzung eines auf die schnelle Weiterleitung von Äußerungen angelegten Mediums eine berechnete Vertraulichkeitserwartung haben durfte. Im konkreten Fall ging es um stark beleidigende, rassistische, sexistische und zu Gewalt aufstachelnde Äußerungen, von denen der Arbeitgeber zufällig erfuhr und daraufhin drei Gruppenmitgliedern fristlos kündigte. Man sollte also nicht nur überlegen, mit wem man über Kollegen oder Vorgesetzte lästert, sondern vor allem, ob es wirklich sein muss, über andere in übler Weise herzuziehen.

THORWART

» Lars Hausigk · Rechtsanwalt
Hofwiesenpark 10, 07548 Gera
Telefon: 0365 - 833 48 34
E-Mail: hausigk@thorwart.de
www.thorwart.de

Petters
ORTHOPÄDIE

Qualität, die mich bewegt.



SCHUH MACHER



TECHNIK



SANITÄTSHAUS

- Orthopädische Schuhe
- Individuelle Einlagen
- Diabetesversorgung
- Feine Maßschuhe
- Bewegungsanalyse
- Prothesen
- Orthesen
- Kompressionsversorgung
- Brandverletztenversorgung
- Bandagen
- Epithesenversorgung
- Medizinische Mieder

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gern!
www.petters-orthopaedie.de

Berliner Straße 136 | 07545 Gera | Telefon 0365. 833 25-0

Genieße den Sommer.
Erfrischend erholsam.



Jetzt
Hörsysteme
des Testsiegers
kennen-
lernen!

oticon
life-changing technology

Entdecken Sie den Sommer
mit Hörsystemen von Oticon.



Lutz Werner Höraakustiker
Johannes-R.-Becher-Str. 1
07546 Gera
Telefon: 0365/8302431
office@hoergeraete-werner.de

AUSSTELLUNG |

Eine besondere Fusion der Kunst

KULTURKORRIDOR GERA PRÄSENTIERT Malerei, Grafik und Plastik von fünf Künstlern aus Thüringen, Sachsen und Bayern.

Fusion bedeutet zusammenführen. Genau das macht die aktuelle Ausstellung „Fusion of Art“ im Kulturkorridor Gera. Sie vereint mit Malerei, Grafik und Plastik nicht nur verschiedene Kunstgattungen, sondern auch Werke von fünf Künstlern aus Thüringen, Sachsen und Bayern. Und zudem trifft das natürlich auf die ganz unterschiedlichen Handschriften und die verwendeten Materialien zu.

Die Geraerin Barbara Fuchs ist in ihrer Heimatstadt und weit darüber hinaus keine Unbekannte. Sie versucht sich immer wieder an neuen Techniken. Ihre Experimentierfreude - auch mit Farben und Formen - widerspiegeln die

Acrylgemälde in dieser Schau, die im kleinen Raum zu finden sind. Dabei handelt es sich vorwiegend um abstrakte Werke mit metallischen Farben, in die



BARBARA FUCHS



SEBASTIAN SPECKMANN

sie zudem Dinge aus dem Alltag integriert, etwa Formfolien von Pralinen. Eine der wenigen Ausnahmen ist das hochformatig-schmale Gemälde „Eyeflower“, das die Künstlerin nach Abschluss der Ausstellung dem



ROSWITHA LOHSE

bei Neo Rauch an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst, studierte anschließend an der Royal Academy of Art in London, ehe er Meisterschüler von Heribert Ottersbach wurde. Seine in schwarz-weiß-grauen Tönen gehaltenen Arbeiten erinnern in Motiv und Stil vielfach an Caspar David Friedrich, etwa „Vortex“.

Bei Schulze ist dessen besondere Affinität für das organische Material Holz und für den menschlichen Körper augenfällig. Seine Figuren – ganz gleich, ob beinahe schon Miniaturen wie „Kleine Liegende in Rot“ von 2007 oder der überlebensgroße „Emigrant“ von 2011 – drücken Liebe und Zweisamkeit, aber auch Schmerz und Tod aus. Und: Sie dehnen und strecken sich zur Überlänge, der Schulze vielfach fallend-fließende Linearität entgegengesetzt.

Ganz anders die Skulpturen von Micha Klug aus dem oberfränkischen Leupoldsgrün. Schuf der Autodidakt früher auch Figuren



THOMAS SCHULZE



MICHAEL KLUG

Geraer „Schlupfwinkel“ schenkt. Zweite Frau im Bunde ist die ebenfalls aus Gera stammende Roswitha Lohse. Die Arbeiten aus ihrem Nachlass prägen den Korridor der Galerie. Dabei überwiegen maritime Themen, aber auch Porträts finden sich. Farbenfrohe Aquarelle mit Stillleben und Landschaften, etwa „Toskanafrühling“, stehen neben Zeichnungen in ganz feinen Strichen wie „Klang der Stille“.

Werke des Wünschendorfer Bildhauers Thomas Schulze und des Leipziger Grafikers Sebastian Speckmann harmonisieren wunderbar im großen Raum. Linol- und drei Holzschnitte – teils in rundem Format – steuert Speckmann bei. Er diplomierte 2009

➔ **Ausstellung. Fusion of art - Malerei, Grafik, Plastik bis 15.11.2023,**
Do + So 14-17 Uhr
Stiftung Kulturkorridor
Humboldtstraße 26,
07545 Gera
(über Deutscher Bank)
www.kulturkorridor.de

THEATER
ALTENBURG
GERA

**NOCH EINEN
AUGENBLICK**

(ENCORE UN INSTANT)
KOMÖDIE VON FABRICE ROGER-LACAN

AB SA 21. OKT 2023 · BÜHNE AM PARK GERA

FOTO: KONNY RISTOK

BIKE HOUSE
WEISER

Sportlich durch den Alltag

Mit ABS!

Riese & Müller Nevo 4

AB 4649,- €

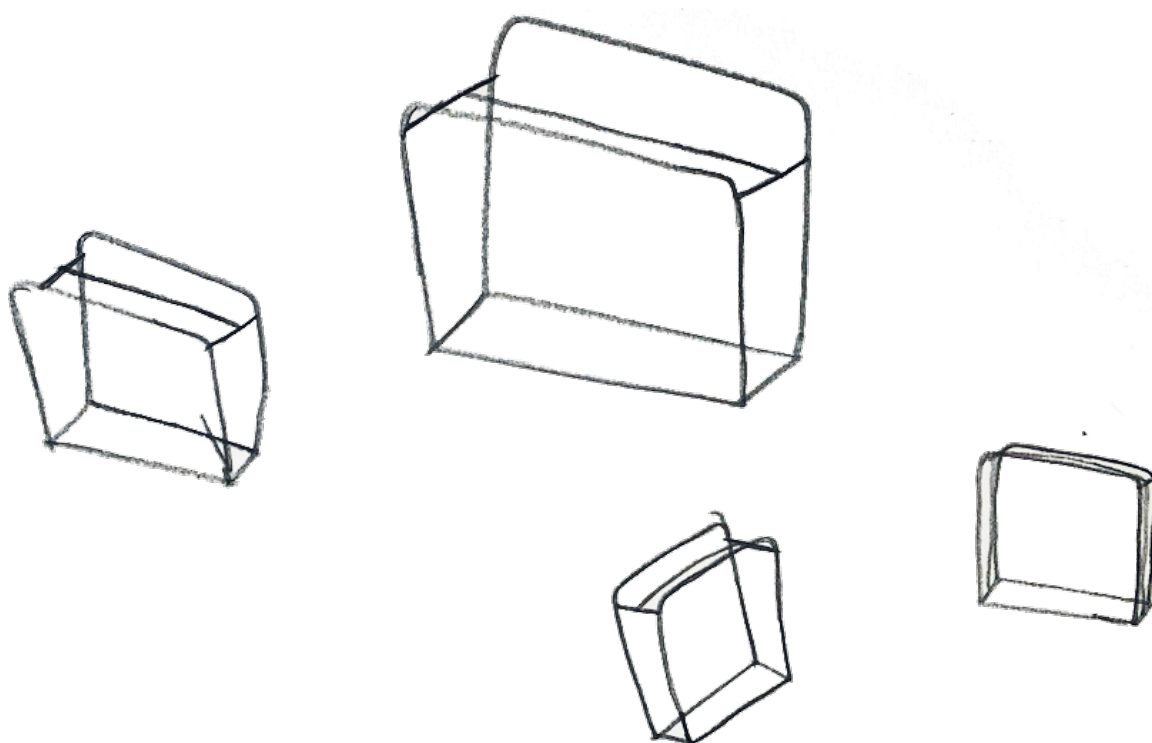
Jederzeit sicher unterwegs.

Mit der Antiblockierfunktion von Bosch

Das Nevo punktet mit einem Plus an Sicherheit. Beim plötzlichen Bremsen behalten Sie dank des für GT-Modelle optionalen **Bosch eBike ABS 2.0** die Kontrolle: Zuverlässig verhindert es das Wegrutschen der Reifen, das Abheben des Hinterrades und das Ausbrechen zur Seite. Auch die serienmäßigen Magura Scheibenbremsen packen kräftig zu, wenn Sie einmal schnell anhalten müssen.

BIKE HOUSE WEISER GmbH
Reichsstraße 39 · 07545 Gera · Tel.: +49 365 - 800 12 11
www.bike-house-weiser.de

ANZEIGE



anders normal



Kunst, Kultur und Bildung
zum Thema "anders normal"
im Schlosspark Tannenfeld

Ü/A

Zeichnung der autistischen Künstlerin Corinna Heidepriem

| AUSSTELLUNG |



THOMAS PROCHNOWS ENTWURF FÜR
DIE LIEGEHALLE IN TANNENFELD

Ein starkes Kurhaus für schwache Nerven

KUNST, KULTUR UND BILDUNG ZUM THEMA „ANDERS NORMAL“ im Schlosspark Tannenfeld.

Goethe und Fallada haben sich nie getroffen. Aber sie waren am gleichen Ort. Im Schlösschen Tannenfeld hatte Dorothea von Kurland eine Art Musenhof eingerichtet, wo sich die Künstler ihrer Zeit trafen. Um 1820 waren Löbichau und Tannenfeld voller illustrierter Gäste. Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete dann der humanistische Psychologe Arthur Tecklenburg das Kurhaus Tannenfeld. Therapie geschah mit modernsten Methoden wie Elektroduschen, Diäten und Bewegungstherapien, aber ohne chirurgische Eingriffe. Die Ökumenische Akademie Gera Altenburg feiert diese einzigartige Verbindung von Kunst, Kultur und Psychiatrie durch ein Projekt, das Kunst, Konzerte und Debatten kombiniert. Im Schlosspark Tannenfeld und in den beiden naheliegenden Dorfkirchen in Lohma und Großstschau entstehen ortsspezifische Kunstwerke. Ein ausgeschilderter Radweg verbindet die Stationen. Das Programm erscheint als Radkarte. Der ehemalige Frontmann der Randfichten Thomas „Rups“ Unger gibt ein Konzert in der Kirche zu Großstschau und erzählt von seinen Angststörungen, Marko Kruppe und Stefan Saffer aus Leipzig präsentieren Lyrik und Folk & Roots-Musik und reden

über ihre Erfahrungen mit Depressionen. Der Medizinhistoriker Cornelius Borck spricht im Fest-Saal des Schlösschens über das Kurhaus Tannenfeld und die Kulturgeschichte der Nervosität, und es gibt Debatten über das Konzept der chronischen Verbitterungsstörung und zur Alzheimer-Therapie, denn der verwunschene Park mit seinen wunderbaren Gebäuden wird in Kürze renoviert und zu einer Wohnanlage für demente Patienten. (fhi)

➔ Schlosspark Tannenfeld

30.09., 15.00 Uhr

Ein starker Ort für schwache Nerven: Das Kurhaus Tannenfeld, die Kulturgeschichte der Nervosität und die Psychiatrie zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Führung

13.10., 18.00 Uhr

Die Kultur des Unmuts und das Konzept der chronischen Verbitterungsstörung

28.10., 15.00 Uhr

Würdezentrierte Therapie. Demenz in Tannenfeld

www.oek-akademie-gera.de

| AUSSTELLUNG |

Justiz und Haft im NS-Staat
Am Beispiel des Gerichtsgefängnisses Gera

Band 1
Brechen des Widerstandes



Begegnung mit Überlebenden

WANDERAUSSTELLUNG „UN-ER-SETZ-BAR“ des Erinnerungsortes Topf & Söhne in der Geraer Gedenkstätte Amthordurchgang.

Die Ausstellung „Un-er-setz-bar“ ist sieben Überlebenden der Nazi-Zeit und ihren Familien gewidmet. Deren Leben bezeugt verschiedene Dimensionen der nationalsozialistischen Verfolgung, des Widerstandes und der Rettung. Eigens für die Ausstellunggeführte Filminterviews – sie sind auch online zugänglich – und Fotografien berichten von Kindheit, Lagererfahrungen und Schicksal der Familien. In der Ausstellung formulieren die Überlebenden ihr Vermächtnis an die nachfolgenden Generationen. Sechs Menschen jüdischer Abstammung berichten über ihr Leben und ihr Überleben auf ganz unterschiedliche Weise. Esther Bejarano etwa entkam dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau als Mitglied des „Mädchenorchesters“. Auch die Ungarin Éva Fahidi-Pusztai überlebte, doch wurden dort 49 ihrer Verwandten, darunter Eltern und Schwester, ermordet. Günter Pappenheim wurde 1943 wegen seiner Kontakte zu Zwangsarbeitern bei der Gestapo denunziert und ins KZ Buchenwald verschleppt.

Mit Waltraud Reinhardt kommt auch eine Sintezza zu Wort, die geschützt in einem städtischen Kinderheim überlebte.

Im Anschluss an die Vernissage stellt Autorin Johanna Maroldt die neue Broschüre „Justiz und Haft im NS-Staat am Beispiel des Gerichtsgefängnisses Gera“ vor. Darin spürt sie der Frage nach, wie die Justiz – freiwillig oder unfreiwillig – zu einem entscheidenden Teil des NS-Apparates wurde, wie sie Andersdenkende und „Andersartige“ kriminalisierte und damit deren Ausschluss aus der Gesellschaft legitimierte und vorbereitete. (nst/ule)

➔ Ausstellung. Un-er-setz-bar

19.10.2023 - 31.01.2024

Eröffnung: 19.10., 18 Uhr
Di/Do/Sa 14-18 Uhr

Vortrag: Justiz und Haft im NS-Staat am Beispiel des Gerichtsgefängnisses Gera

19.10.2023, 18.30 Uhr

Gedenkstätte
Amthordurchgang Gera

www.torhaus-gera.de

| AUSSTELLUNG |



Kunstwerke als Botschafter

LEIHGABEN AUS GERA gleich für zwei Hamburger Ausstellungen.

Leihgaben aus der Kunstsammlung Gera sind sowohl national als auch international gefragt. Momentan befinden sich mehrere Objekte in Barcelona und Hannover. Noch dieses Jahr reisen Geraer Kunstwerke für Präsentationen nach Chemnitz, Stuttgart, Lyon und Prag.

Gewissermaßen einen Doppelschlag für Gera stellen zwei demnächst parallel stattfindende Ausstellungen in Hamburg dar. Unter dem Titel „Dix und die Gegenwart“ präsentieren die Deichtorhallen vier herausragende Dix-Gemälde aus der Kunstsammlung Gera. Das Barlach-Haus Hamburg indes zeigt 70 Meisterwerke aus der Privatsammlung Niescher, die

sich seit 2021 als Dauerleihgabe in der Kunstsammlung befindet. Höhepunkte sind neben Ernst Barlach und Otto Dix Arbeiten von Lyonel Feininger, Paul Gauguin, George Grosz, Paul Klee, Aristide Maillol und Emil Nolde.

Nach ihrem Aufenthalt außerhalb Geras werden die Kunstwerke ab 3. Oktober 2024 in einer neugestalteten und vergrößerten Dauerpräsentation in der Orangerie Gera zu bewundern sein. (ali)

➔ **Kunstsammlung Gera**
Di-So/Feiertag 11-17 Uhr
Orangerieplatz 1, 07548 Gera
www.gera.de/kunstsammlung-gera

| FITNESS |



ANZEIGE

Tanzen, Fitness und Lifestyle für Frauen im besten Alter

TANZSCHULE SCHULZE BIETET MOVITA® IN GERA

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Tanzschule Schulze bietet ab sofort neue Kurse des gesundheitsorientierten Tanz- und Fitnesstrainings MOVITA® an.

Das MOVITA®-Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Medizinerinnen entwickelt und wird mittlerweile deutschlandweit angeboten. Gemeinsam mit eigens für das Programm ausgebildeten Trainern verbessern die Teilnehmerinnen bei MOVITA® ihre Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Gleichzeitig wird die mentale Vitalität trainiert und aktiv möglicher Altersdemenz vorgebeugt.

„Das Unterrichtsprogramm von MOVITA® ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Damen ausgerichtet“, betont Samantha Herold (Trainerin), die das neue Bewegungskonzept in der Tanzschule Schulze unterrichtet. „So wird

zum Beispiel nicht gehüpft und es finden keine Übungen auf dem Boden statt.“

Der Ablauf sieht in etwa so aus: Nach einer kurzen Erwärmung werden unterschiedliche Gymnastik- und Fitnessübungen gemacht. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen dann leichte und zugleich stimmungsvolle Tänze, bevor es zum Schluss eine Entspannungsphase gibt. Das Programm dauert 50 Minuten und findet mit Musik statt. Die Freude an der Bewegung steht dabei im Mittelpunkt.

Interessierte Frauen können MOVITA® jetzt zwei Mal kostenlos testen. Starttermine sind Mo., 16. und 23.10.2023, jeweils 9.45 Uhr. Anmeldungen bitte telefonisch oder online.

➔ **MOVITA®- Unterricht**
16.10. + 23.10.2023
Tel. 0365/8005279
www.tanzschule-schulze.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!**

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers
07552 Gera | Langenberger Str. 40
☎ 0365 42 0 82 84
Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!



plameco.de

| AUSSTELLUNG |

Schütz und seine Biographen

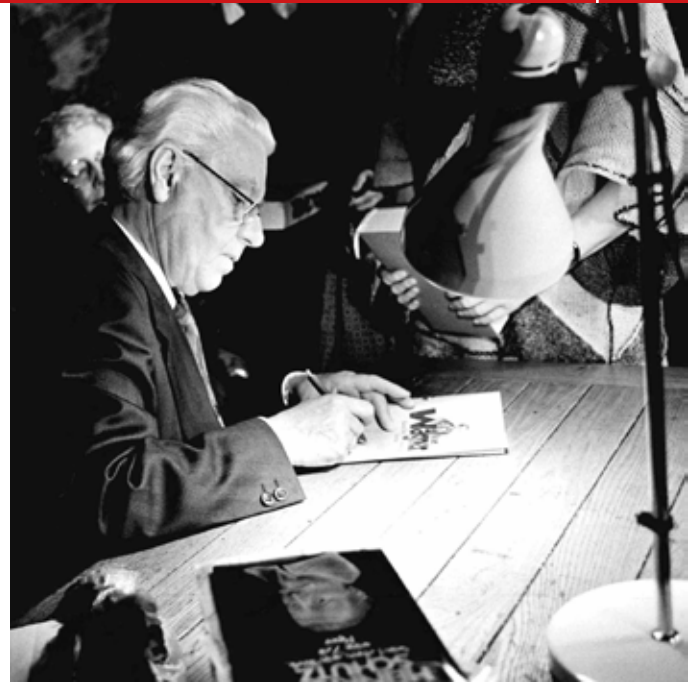
GEBURTHSHAUS DES KOMPONISTEN in Bad Köstritz präsentiert Sonderausstellung.

Man mag es nicht glauben, aber die erste eigenständige Biographie von Heinrich Schütz (1585-1672) erschien nicht in deutschen Landen und auch nicht in deutscher Sprache, sondern in Frankreich und auf Französisch: André Pirro verfasste sie 1913, vor 110 Jahren. Grund genug, sich einmal mit den Schütz-Biographen und ihren Werken zu beschäftigen. Doch das ist kein leichtes Unterfangen, denn teilweise konnten weder Lebensdaten noch Informationen zu den Schreibern ermittelt werden.

Was macht eigentlich eine Biographie aus? Warum lesen wir gerne über das Leben anderer Menschen oder hier eines Komponisten. Warum gibt es immer

wieder neue Biographien? Diesen und vielen anderen Fragen versucht die aktuelle Ausstellung im Heinrich-Schütz-Haus nachzugehen.

Ein Anlass für diese Schau war eine Schenkung kleinerer und größerer Faksimiles an das Schütz-Haus im vergangenen Jahr, die bis dahin in der Schütz-Residenz in Dresden hingen. Wolfram Steude, der vor 35 Jahren das Schütz-Archiv in Dresden begründete, ließ diese Bilder anfertigen. Viele Abbildungen sind Druckfaksimiles, die 1985 für die erste Ausstellung im Geburtshaus in Bad Köstritz angefertigt wurden und so ist das auch „ein nach Hause kommen“. Steude war „das wandelnde Lexikon“ zu



Heinrich Schütz, hat unzählige Aufsätze über den Komponisten verfasst und Noten des Köstritzer Meisters herausgegeben, doch eine klassische Biographie leider nicht.

Natürlich präsentiert die Ausstellung auch Grafiken aus dem Haus. Da können Porträts von Heinrich Schütz bestaunt werden oder die neuesten Ankäufe des Hauses. (fbö)

➔ **Ausstellung. Von der Biographie in Bildern zum biographischen Bild bis 26.11.2023**

Di-So 13-17 Uhr
Heinrich-Schütz-Haus
Bad Köstritz

www.heinrich-schuetz-haus.de

AM REUß

stilvoll wohnen

FÜR HEUTE, MORGEN UND IN ZUKUNFT

Diese Wohnung kauft man nicht allein für sich – man erwirbt sie auch für die nächsten Generationen.

Planen Sie mit langfristig sicheren Sachwerten: „Am Reuß“ bietet hochwertige Wohnarchitektur in einem exklusiven, durchgrünten Quartier nahe des Reußparks in Gera. Viele der Wohnungen sind barrierefrei, einige bieten großzügige Gärten. Schaffen Sie hier etwas Bleibendes!

* Sichern Sie sich bei Reservierung einer 3- oder 4-Raum-Wohnung bis 31.12.2023 einen Nachlass i. H. v. 15.000 € pro Kind (bis 18 Jahre) auf den Kaufpreis.

 **Sparkasse**
Gera-Greiz

**15.000 € pro Kind* –
jetzt reservieren!
am-reuss.de**

 **KondorWessels**

Foto: Ground Picture/Shutterstock | Gestaltung: birck.de

| VORTRAG |



Zwischen Terai und Himalaya

BILDVORTRAG ZUM NEPAL-BUCH von Frank Rüdiger und Ulla Spörl in Geras Bibliothek.

Das ferne Nepal bereisten Fotograf Frank Rüdiger und Autorin Ulla Spörl im Oktober 2022. Das kleine asiatische Land zwischen Indien und China hat die beiden Geraer tief beeindruckt. Ihre Reiseindrücke haben sie in einem Bildband mit vier Geschichten und vielen Fotografien zusammengefasst, den sie in einem Bildvortrag vorstellen.

Nepal, das sind die gewaltigen Berge des Himalaya, Tempel und Klöster, wilde und kultivierte Natur und nette, meist bescheiden gebliebene Menschen. Haben sich die Besucheraugen gerade erst an die umgebende Natur, die Architektur und Menschen gewöhnt, werden sie mit Sicherheit an der nächsten Ecke mit einem

völlig neuen Anblick überrascht. Buddhisten und Hindus aus aller Welt, aber auch andere Völkstämme, interagieren einträchtig miteinander. Auch wenn das Alltagsleben für den westlichen Blick chaotisch wirkt, kommen die Menschen zurecht, glauben sie doch fest daran, dass das, was man sieht, nicht so wichtig ist wie das Unsichtbare dahinter. (frü)

➔ **Bildvortrag. Nepal - zwischen Terai und Himalaya**
10.10.2023, 17 Uhr
Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz 7a
07545 Gera
www.biblio-gera.de

| FREIZEIT |

| ANZEIGE |



Ort der Ruhe & Inspiration

KATHARINA APELT ERÖFFNETE „CAFÉ ACANTHUS“ am Kloster Mildenfurth in Wünschendorf.

Um ein Kleinod reicher ist das Areal am Kloster Mildenfurth in Wünschendorf. Unmittelbar am dortigen Kunstspeicher öffnete Katharina Apelt ihr neues „café acanthus“. Der Name wurde bewusst gewählt, dienen doch Blätter der Acanthus-Pflanze bereits seit Jahrhunderten Architektur, Buchmalerei und bildender Kunst als Ornamente. Nach vier Jahren Reifen und Vorbereiten, konnte Katharina Apelt kürzlich die ersten Gäste an diesem besonderen Ort begrüßen, der perfekt Kunst, Kultur, Geschichte und Natur vereint. In dem gemütlichen Ambiente, das drinnen wie draußen insgesamt 40 Personen Platz bietet, können sie den Alltagsstress hinter sich lassen und den Mo-

ment der Entspannung genießen. Das sollte nicht zuletzt dank der verschiedensten Kaffee- und Espresso-Variationen, serviert mit hausgemachtem Kuchen und kleinen Versuchungen je nach Saison, gelingen. Das 2023 gegründete „café acanthus“ verstehe sich als „ein Zufluchtsort für diejenigen, die nach Ruhe, Inspiration und künstlerischer Entfaltung suchen“, umreist die Inhaberin das Konzept. (ule)

➔ **café acanthus**
Inhaberin Katharina Apelt
Fr/Sa/So 11-18 Uhr
Am Kloster Mildenfurth 3
07570 Wünschendorf/Elster
Tel.: 036603 - 712 697
www.cafe-acanthus.de

| AUSSTELLUNG |

Die große Welt im Kleinformat

LIEBIG-AUSSTELLUNG in der Stadtbibliothek Zeitz.

Liebig-Sammelbilder begeisterten erstmals 2017 Besucher der Zeitzer Stadtbibliothek - und sie wünschten sich mehr. Mit gleich zwei Jubiläen des Chemikers Justus von Liebig - dem 200. Geburtstag und dem 150. Todestag - ist das Jahr 2023 prädestiniert für eine neue Ausstellung. Wiederum stehen seine Sammelbilder im Mittelpunkt, von denen 1.871 Serien erschienen sind.

Zusehen sind zudem von ihm gefertigte Tisch- und Menükarten. Getreu dem Namen der Schau „Von der Schönheit unserer Welt“ dreht sich dabei alles um das, was es auf der Erde zu entdecken gibt. Wetterphänomene, Sternenhimmel, Fauna und Flora, aber auch die Sehenswürdigkeiten in der „Stadt der Liebe“ oder der „ewigen Stadt“. Die Bilder vermitteln das Wissen

über die große weite Welt, über fremde Länder, Menschen und Kulturen, über Naturwunder sowie über die Sehenswürdigkeiten der fernen Kontinente, aber auch über unsere unmittelbare Umgebung. Liebig-Bilder wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts sogar von Lehrern zur Illustration des Unterrichts genutzt. (lwe/ule)

➔ **Ausstellung. Von der Schönheit unserer Welt bis 06.02.2024**
zu den Öffnungszeiten
Stadtbibliothek Zeitz
www.zeitz.de/Stadtbibliothek



Bundesweite Rückenstudie

**WIR SUCHEN
50 TESTPERSONEN,**
die ihren Rücken hocheffektiv
kräftigen und Schmerzen
lindern wollen.

Die Studie soll bestätigen, dass bereits ein 6-wöchiges
regelmäßiges und gezieltes Training Rückenschmerzen
deutlich lindern und Verspannungen lösen kann.

6 WOCHEN-PROGRAMM FÜR NUR 49,- €

Sie erhalten folgende Leistungen

- Detaillierte Rückenanalyse zu Beginn und zum Abschluss
- Erstellung eines Trainingsplans, abgestimmt auf Ihre muskulären Schwächen
- Trainer-Stunde mit detaillierter Einweisung in Ihr Training an speziellen Bauch- und Rückengeräten
- Nutzung von Rückengymnastikkursen
- 2x pro Woche Training inklusive Nutzung des kompletten Sauna- und Wellnessbereichs

Jetzt anmelden und mitmachen:

☎ **036603 / 42554** oder
trainer@injoy-weida.de



INJOY Weida

Pfortenstraße 14 | 07570 Weida

☎ 036603-42554

www.injoy-weida.de



INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

| KONZERT |

Am Abend mancher Tage

LIFT-ROCKBALLADEN IM STIL EINER ORGELVESPER mit Sänger Werther Lohse, Organist André Jolig und ehemaligen Kruzianern in Geras Salvatorkirche.

Ein Konzert der Extra-Klasse wirft in Gera seine Schatten voraus. In der dortigen Salvatorkirche treffen Pop-Musik und Orgelklänge aufeinander. Im Stil einer Orgelvesper interpretieren Sänger Werther Lohse und Keyboarder André Jolig an der Kirchenorgel, unterstützt von ehemaligen Sängern des Dresdner Kreuzchors, Musik der Band LIFT unter dem Thema „Am Abendmacher Tage“ ganz neu. Die Musiker der 1973 in Dresden gegründeten Band LIFT verbinden melodischen Rock und lyrische Texte auf eine Art und Weise, die hierzulande nur bei wenigen Formationen anzutreffen ist. Bei ihren Studioproduktionen,

vor allem aber bei Live-Auftritten spürt man die Kraft einer Musik, die mit den Jahren gereift ist und nichts von ihrer Dynamik eingebüßt hat.

Songs wie „Wasser und Wein“, „Abendstunde“, „Nach Süden“, „Meeresfahrt“ und „Tagessreise“ sind noch heute fester Bestandteil bei Auftritten von LIFT. Das Jahr 1978 war ein schwarzes in der Geschichte der Band. Gründer Gerhard Zachar und Sänger Henry Pacholski verunglückten tödlich auf einer Tournee durch Polen. Unter diesen Eindrücken entstand der Song „Am Abendmacher Tage“. Er avancierte 1980 zum DDR-Hit des Jahres.

Nach mehrfachen Besetzungswechseln begann 2014 ein neuer Abschnitt in der LIFT-Geschichte. Mit André Jolig (keyb) und René Decker (sax, keyb) kehrte die Band in Besetzung und Arrangements zu ihren musikalischen Wurzeln zurück. 2019 startete LIFT das neue Projekt „Am Abendmacher Tage“. (mhe/ule)

➔ **Konzert. LIFT-Rockballaden - Am Abendmacher Tage**
15.10.2023, 17 Uhr
Salvatorkirche Gera
www.kirchenmusik-gera.de
www.lift-rockballaden.de



WOLFGANG PETRY

| KONZERT |

Große Bühne, große Emotionen

IHRE SONGS MÖGEN VERSCHIEDENEN JAHRZEHNTE ENTSTAMMEN, DIE GROSSEN GEFÜHLE, DIE SIE MIT DIESEN BEIM PUBLIKUM AUSLÖSEN, BRINGT WOLFGANG PETRY UND ANNETT LOUISAN JEDOCH OHNE ZWEIFEL AUF EINE WELLENLÄNGE. Live auf großer Bühne dürfte ihre Musik schnell zum Erlebnis schlechthin werden.

Die beste Wolfgang Petry-Party ist zurück! „Wahnsinn! - Die Show“ bietet nicht nur jede Menge Wolfgang Petry-Hits, sondern eine atemberaubende Zeitreise, die bewegende Momente, unterhaltsame Geschichten und persönliche Anekdoten aus Wolfgang Petrys Karriere aufleben lässt. Die Show stellt die Musik und Original-Songs der Schlagerikone in den Mittelpunkt und feiert all seine größten Hits wie „Verlieben, verloren, vergessen, verzeih'n“, „Der Himmel brennt“ und natürlich auch „Wahnsinn“. Im Stil eines echten Konzerterlebnisses schließt „Wahnsinn! - Die Show“ zeitlich an das legendäre Abschlusskonzert von Wolfgang Petrys umjubelter „Einfach Geil“-Tournee aus dem Jahr 1999 an und katapultiert den Zuschauer mit Lichtge-

schwindigkeit in dieses unglaubliche Lebensgefühl von vor 20 Jahren zurück: Noch einmal diese Energie spüren, noch einmal all die Hits feiern, als gäbe es kein Morgen. Vor großer Bühne, mit großer Band, mit professionellen Tänzern und grandiosen Special Effects. Ein Muss für jeden Petry-Fan!

Und: Auch Annett Louisan, eine der erfolgreichsten Musikerinnen Deutschlands, meldet sich mit neuer Musik zurück und geht damit im Herbst auf Tour. Ihr neues Album trägt den Namen „Babyblue“ und ist, das wird gleich klar, ein Album über den Blues in der Mitte des Lebens und das Älterwerden. Voller Hingabe und Humor, augenzwinkernd und aufrichtig zugleich, erzählt Annett Louisan über Angst, aber auch das Annehmen dieses

Lebensabschnittes. Vom Glück und vom Unglück, wie sich beides bedingt und wie nicht nur Menschen kommen und gehen, sondern auch man selbst. Solange, bis man schließlich wieder zu sich findet. (mei)

➔ **„Wahnsinn! Die Show“**
17.10.2023: Zwickau, Stadthalle
19.10.2023: Erfurt, Messe
www.wahnsinn-show.de
Annett Louisan live
02.11.2023: Leipzig, Haus Auensee
22.11.2023: Erfurt, Messe
23.11.2023: Chemnitz, Stadthalle
www.annettlouisan.de



ANNETT LOUISAN

| AUSSTELLUNG |

Ein Maler wird wiederentdeckt

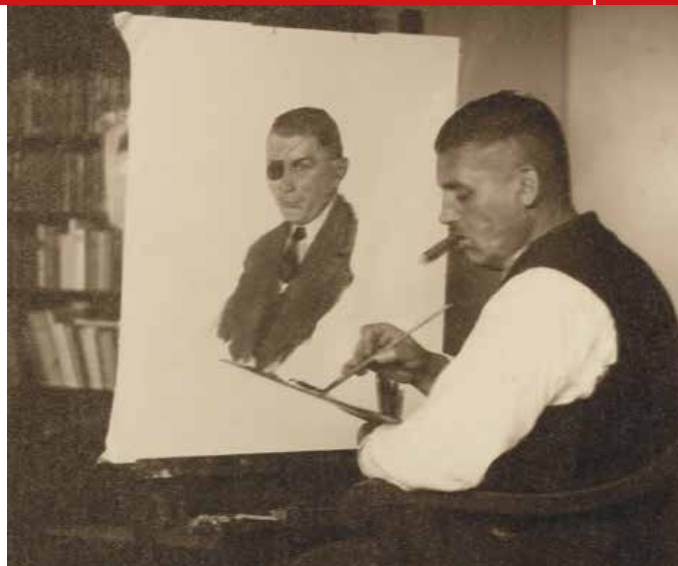
WERKE VON OSCAR GESSNER im Museum

Reichenfels Hohenleuben.

Das Werk des Ostthüringer Malers Oscar Gessner (1890-1954) rückt die neue Ausstellung im

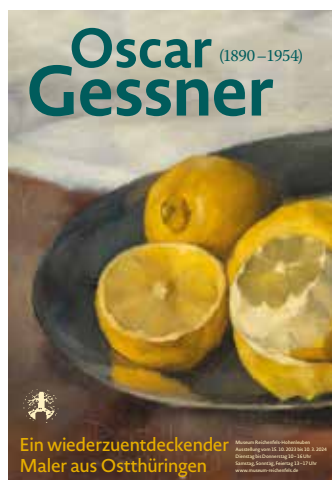
Museum Reichenfels in den Fokus. Die Exponate kamen im vergangenen Jahr als Schenkung und Dauerleihgabe in den Besitz des Hauses. Dabei handelt es sich um die fast vollständige Sammlung von über 100 Zeichnungen, Pastellen, Lithografien und Ölgemälden, die der Geraer Gymnasiallehrer Paul Feustel als dessen größter Förderer und Mäzen direkt vom Maler erworben hatte. Hinzu kommen handschriftliche Dokumentationen, Werkverzeichnisse und Fotos. Das war eine große Herausforderung für das kleine Museum, doch inzwischen sind alle Werke inventarisiert und kunsthistorisch erschlossen.

Professor Oscar Gessner, in Trie-



bes geboren, lebte und arbeitete bis zu seinem Tod in Neuärger- niß, nur wenige Kilometer von Hohenleuben entfernt. Wie Paul Feustel war auch er vor 1945 Mitglied im Vogtländischen Altertumsforschenden Verein zu Hohenleuben (VAVH). Der heutige Träger des Museums Reichenfels hatte in seiner fast 200-jährigen Geschichte immer wieder prominente Mitglieder, etwa die Wissenschaftler Rudolf Virchow, Friedrich Klopffleisch und Konrad Duden, aber auch Volkskundler, Schriftsteller, Künstler. Alle ha-

ben ihre Spuren hinterlassen, die im Vereinsarchiv, in den Sammlungen oder der Bibliothek bewahrt werden. (adu/ule)



➔ **Ausstellung. Oscar Gessner ein wiederzuentdeckender Maler aus Ostthüringen**
14.10.2023 (EÖ 17 Uhr)-
10.03.2024

Di-Do 10-16 Uhr;
Sa/So 13-17 Uhr
Museum Reichenfels
07958 Hohenleuben

www.museum-reichenfels.de

INDIVIDUELL
AUSGEFALLEN
ANDERS



**MASSIVHOLZ
MARKENMÖBEL**



Gera Milbitz

> über 1.400 qm Ausstellungsfläche

07548 Gera Milbitz • Milbitzer Str. 25
Telefon: 0365 / 711 74 75

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr Samstag: 10 - 15 Uhr

breckle® Pro Body S 592



Für
alle Körper-
typen geeignet:

Von klein bis groß und leicht
bis schwer!

Für alle Liegegewohnheiten!

Vorrübergehend
geänderte
Öffnungszeiten!

Di – Fr: 9⁰⁰ – 18⁰⁰
Sa: 9⁰⁰ – 14⁰⁰

Matratzen
Lattenrahmen
Polsterbetten
Boxspringbetten
Stepptwaren
Bettwäsche
Babykleidung
Handtücher
Daunendecken
Daunenkissen

**breckle®
Werksverkauf**

Geraer Landstraße 17
07570 Weida
Tel: 036603 – 25677

ANZEIGE

typisch
höfisch
göttlich
köstlich

Thüringer Porzellane
der ahlers collection

Residenzschloss
Heidecksburg Rudolstadt
MUSEEN UND SAMMLUNGEN

2. September 2023
bis 28. April 2024



Happy Birthday Macheleid!

Am 4. Oktober 1760 erhielt Georg Heinrich Macheleid von Fürst Johann Friedrich von Schwarzburg-Rudolstadt die Exklusivrechte zur Herstellung für Porzellan. Insbesondere Volkstedter Porzellane bilden gegenwärtig einen wichtigen Sammlungsbestand des Museums Heidecksburg in Rudolstadt. Die umfangreiche Sonderausstellung mit Thüringer Porzellanen des 18. Jahrhunderts der ahlers collection unter dem Motto „typisch.höfisch.göttlich.köstlich.“ wird in der Porzellan-galerie von Schloss Heidecksburg noch bis zum 28. April 2024 präsentiert.

typisch.höfisch.göttlich.köstlich.“
Thüringer Porzellane der ahlers
collection

Di., 10.10. & Do., 12.10.2023, je-
weils 16 Uhr/ Sa. 14.10.2023, 11
Uhr

**Ferienprogramm „Auf den Spu-
ren des Weißen Goldes“**
Mi., 11.10.2023, 15 Uhr (für Fami-
lien)

Wir laden Euch ein, während
eines Rundganges durch die
Sonderausstellung wertvolle
Porzellane näher zu betrachten.
Vielleicht findet Ihr zwischen
den unzähligen 250 Jahre alten
Tassen, Kannen und Figuren Euer
Lieblingsstück? Im Anschluss
habt Ihr die Möglichkeit in Kos-
tüm Figurenszenen nachzustel-
len.

Buchpräsentation

„typisch.höfisch.göttlich.köst-
lich.“ Thüringer Porzellane der
ahlers collection

So., 15.10.2023, 16.30 Uhr

➔ **Thüringer Landesmuseum
Heidecksburg**

Schlossbezirk 1, 07407
Rudolstadt
Telefon 03672/429022

www.heidecksburg.de

Rococo³

Das Residenzschloss Heidecks-
burg ist mit seinen prachtvoll
ausgestatteten Festräumen eines
der beliebtesten Ausflugsziele in
Thüringen. Erleben Sie Rococo³
in den Räumen des Schlosses, in
der einzigartigen Phantasiewelt
„Rococo en miniature“ und in
der umfangreichen Sonderaus-
stellung „typisch.höfisch.göttlich.
köstlich.“ Thüringer Porzellane
der ahlers collection.

Kuratorenführungen
in der Sonderausstellung „ty-

**KAESER
KOMPRESSOREN®**

GESTALTE MIT – Steig ein bei KAESER

Wir bieten Dir eine erstklassige Ausbildung an
unserem Traditionsstandort in Gera für eine
aussichtsreiche und sichere berufliche Zukunft.



Unsere 2024 Ausbildungsberufe

- ✓ Industriemechaniker (m/w/d)
- ✓ Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- ✓ Mechatroniker (m/w/d)
- ✓ Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- ✓ Industriekaufmann (m/w/d)
- ✓ Fachlagerist (m/w/d)
- ✓ Produktionstechnologe (m/w/d)



**BEWIRB
DICH!
ONLINE**



www.kaeser.com

| KONZERT |



Irish Folk nach Pop-Poesie

TIM O'SHEA & CAT HENSCHELMANN FOLGEN NADINE FINGERHUT bei Konzerten im Hof 19 Braunichswalde.

Zwei Konzerte unterschiedlicher musikalischer Couleur erwarten die Besucher im Oktober im Hof 19 in Braunichswalde. Zunächst ist Nadine Fingerhut zu erleben, die „Rebellen auf leisen Sohlen“ mit Charme, Stimme und dem Gespür für zauberhafte Pop-Poesie. Wunderschöne und eingängige Melodien paaren sich mit poetischen Texten und einer Stimme, die wärmt und umarmt. Sie schreibt bereits seit Teenagertagen Songs, hat inzwischen ihren ganz eigenen Sound gefunden. Auch auf ihrem soeben veröffentlichten neuen Album „Hafen & Meer“ präsentiert sie wieder die ganze Bandbreite ihres Songwritings und zeigt einmal mehr, dass deutsche Popsongs nicht belanglos sein müssen. In Braunichswalde wird sie begleitet von Multiinstrumentalist Erik Regul an Piano und Bass sowie Thomas „Dave“

Schröder an den Percussions. Tim O'Shea und Cat Henschelmann sind Vollblutmusiker mit unterschiedlichen Einflüssen. Sie bringen die Musik Irlands zu Gehör – selbstverständlich mit dem landestypischen Charme und Humor. Der Ire O'Shea schöpft vor allem aus der traditionellen Quelle der „dance music“ und „West Kerry folk tradition“ seiner Heimat sowie den Songs irischer und schottischer Künstler. Cat begleitet mit Laute, Mandola, Mandoline, Klavier, Bodhrán. Doch finden seine Gefühle und Gedanken Ausdruck mittels seiner Stimme und seiner Geige. Wenn die Beiden zusammen auf Tour sind, verspricht das ein spannendes Konzerterlebnis, da Cats klassisch geprägte Spielweise zu einer besonderen Mischung mit Tims routinierter Vortragsart führt. (eha/ule)



➔ **Konzert. Nadine Fingerhut**
21.10.2023, 20 Uhr

Konzert. Tim O'Shea & Cat Henschelmann
28.10.2023, 20 Uhr
Hof 19
07580 Braunichswalde
Tickets
Tel.: 0152-089 393 59
(auch WhatsApp)
E-Mail: info@hof19.net
oder Abendkasse
www.hof19.net

GRÜNER GEHT'S NICHT!

**Bewirb dich bei uns als Mitarbeiter für
Landschafts- und Baumpflege.**
(gern auch Quereinsteiger)

Baldauf GmbH
Forst- und Baumpflegebetrieb



Baldauf GmbH | Am Kirschberg 6A | 07570 Harth-Pöllnitz
Tel. 036603/41460

REDEREI HUSTER

Lesungen - Festreden - Trauerreden - Zeremonien - Texte

Jana Huster
Autorin

Joliot-Curie-Straße 11, 07548 Gera | Telefon: 0179 513 71 74
E-Mail: info@rederei-huster.de | Im Internet unter www.rederei-huster.de

ANZEIGE



Freizeitbad TATAMI

Am Stadtrand von Schmölln befindet sich unser Freizeitbad TATAMI, mit seiner liebevollen und im japanischen Stil angelegten Saunalandschaft. Das Hallenbad bietet Ihnen Badespaß auf 400 m² Wasserfläche. Neben einem 4-Bahnen breiten und 25 m langen Schwimmbecken mit einer Wassertemperatur von 28°C garantiert ein Nichtschwimmerbecken mit Sprudelliege, Massagedüsen und Nackendusche bei 32°C einen angenehmen Aufenthalt im Wasser. Unser Kinderbecken mit den schönen Wasserspielgeräten bietet auch den Kleinsten reich-

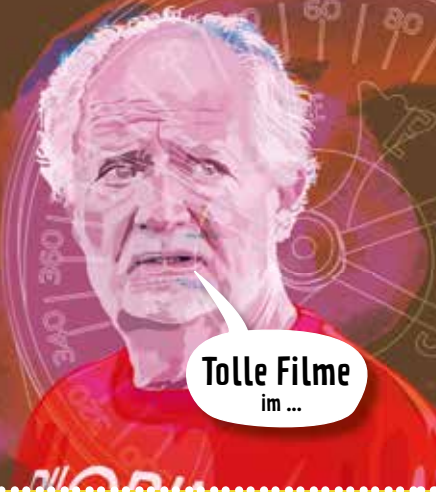
lich Badevergnügen.

Eingebettet in fernöstliche Gartenarchitektur und Raumgestaltung finden Sie unsere traumhaft schönen Saunen, die Aufguss-sauna mit 90°C, die Yakisugi-Sauna mit 105°C, die Licht-und-Klang-Sauna mit 60°C und die Duft-Sauna mit 80°C. Nach einem Tag voller Anspannung und Stress finden Sie hier schnelle Entspannung und Ausgleich.

➔ **Freizeitbad TATAMI**

Ronneburger Straße 65
04626 Schmölln

www.freizeitbad-tatami.de



Oktober

METROPOL

Im Oktober geht es auf unseren Leinwänden um große Themen und Namen. Die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann steht im Zentrum von Margarethe von Trotta neuem Film, Wim Wenders hat den Ausnahmekünstler Anselm Kiefer porträtiert, Martin Scorsese legt ein großes Epos über den Mord an amerikanischen Ureinwohnern vor und im Film Noir von Timm Kröger will ein Wissenschaftler die Theorie von Allem vorlegen. Nur in Fearless Flyers geht es um ganz normale Menschen bzw. fast normale, denn was sie verbindet, ist ihre Flugangst.

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

01.10. FILM + GESPRÄCH
BALLET FESTWOCHE GERA
19:30 Dance on! Zwischen Applaus und Abschied

KAFFEE & KUCHEN KINO wieder freitags 14:00

06.10. Die Mittagsfrau
13.10. Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger
20.10. Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste
27.10. Die unwahrscheinliche Pilgerreise des H. F.

PREVIEWS IN DEN FERIE

03.10. 14:00 Checker Tobi und die Reise zu den ...
08.10. 14:00 Das fliegende Klassenzimmer

06.10. 16:30
20.10. 18:30 DOKU Das Kombinat

24.10. KINDERWAGENKINO
10:30 Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger

30.10. CINEMA LINGO
18:15 La Passagère / Wild wie das Meer (franz. OmU)
20:30 Northern Comfort / Fearless Flyers (engl. OmU)

31.10. KINOSTAMMTISCH
18:00 Die Mittagsfrau

Fearless Flyers – Fliegen für Anfänger

ab 12.10. im METROPOL

Sarah hat Flugangst, möchte aber mit ihrem Freund und dessen Tochter in den Urlaub fliegen. Darum hat sie einen Kurs bei den Fearless Flyers gebucht. Doch dann läuft eben nichts so, wie es soll. Menschen mit Flugangst kennen, was die Protagonisten hier erleiden. Alle anderen wissen, dass man eher bei einem Autounfall auf dem Weg zum Flughafen als durch einen Flugzeugabsturz ums Leben kommen kann. Den tollen Schauspielern gelingt es zu vermitteln, mit welcher Form von Panik sie zurechtkommen müssen. Das ist durchaus ernsthaft, weil der Film auch dramatische Elemente besitzt. Er ist aber auch lustig, und stets finden die Autoren neue Möglichkeiten, die Geschichte voranzutreiben. Es ist eine Form von kontrolliertem Wahnsinn, die hier geboten ist, und der Blick darauf ist immer geradlinig und unaufgeregt. Ein vergnüglicher Film, der die schneebedeckten Drehorte in Island gewinnbringend einsetzt.

Peter Osteried

Island/Großbritannien/Deutschland 2023, 97 Min
Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson
mit Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf

CINEMA LINGO 30.10. | 20:30
Northern Comfort

Killers of the Flower Moon

ab 19.10. im METROPOL

Die USA in den 1920er Jahren: Auf dem Gebiet der Osage Nation im Bundesstaat Oklahoma wurde jede Menge Öl gefunden, weswegen die dort lebenden indigenen Völker Nordamerikas zu großem Reichtum gelangt sind. Doch auch die Weißen Siedler haben es auf das schwarze Gold abgesehen, allen voran der einflussreiche Rancher William Hale und dessen Nefte Ernest Burkhart, der mit der Osage Mollie verheiratet ist. Unter den Angehörigen des Osage-Stammes kommt es plötzlich zu immer mehr Todesfällen, die irgendwie im Zusammenhang mit den begehrten Ölbohrrechten zu stehen scheinen. Dies löst eine groß angelegte Untersuchung einer völlig neuen Polizeieinheit – dem FBI – aus. Tom White, ehemaliger Texas Ranger und Gesetzeshüter alter Schule, leitet die Ermittlungen für die neue Bundesbehörde und stößt dabei in ein Wespennest aus Korruption und Mord. Vor diesem Hintergrund erzählt der Film von Oscarpreisträger Martin Scorsese eine epische Western-Krimisaga, in der Liebe und unfassbarer Verrat aufeinandertreffen.

USA 2023, 206 Min, OmU
Regie: Martin Scorsese
mit Leonardo DiCaprio, Robert De Niro, Lily Gladstone, Jesse Plemons, Brendan Fraser

Anzeige



Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

ab 19.10. im METROPOL

Wie ein roter Faden zieht sich durch die lange Filmkarriere der Margarethe von Trotta eine Vorliebe für starke Frauen: Rosa Luxemburg (1985), Hildegard von Bingen (2009), Hannah Arendt (2012). Nun die früh verstorbene Dichterin Ingeborg Bachmann. Im Mittelpunkt steht die Beziehung der österreichischen Autorin zu dem Schweizer Schriftsteller Max Frisch. Die beiden lernen sich in Paris kennen, bald zieht sie zu ihm nach Zürich. Doch die freiheitsliebende Autorin kommt in der spießigen Schweiz nicht zurecht, immer weniger auch mit Max. Erst als sie nach Rom zu ihren nonkonformistischen Freunden zurückkehrt, kann sie wieder schreiben. Aber nun wird sie von dem eifersüchtigen Max bedrängt. Die Beziehung endet unschön. Trotta verzichtet auf jede Form von emotionalem Kitsch. Statt in gefühlige Dialoge verpackt sie die biografische Story in stimmungsvolle Bilder. Den großen Rahmen bildet Bachmanns Reise nach Ägypten, wo sie sich vom Beziehungsstress mit Frisch erholen will. Vicky Krieps spielt sehr einfühlsam die Hoffnung auf ein echtes partnerschaftliches Miteinander wie auch das Nichtwahrhabenwollens des Scheiterns.

Gaby Sikorski

Schweiz/ Österreich/ Deutschland/ Luxemburg
2023, 110 Min
Regie und Drehbuch: Margarethe von Trotta
mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch

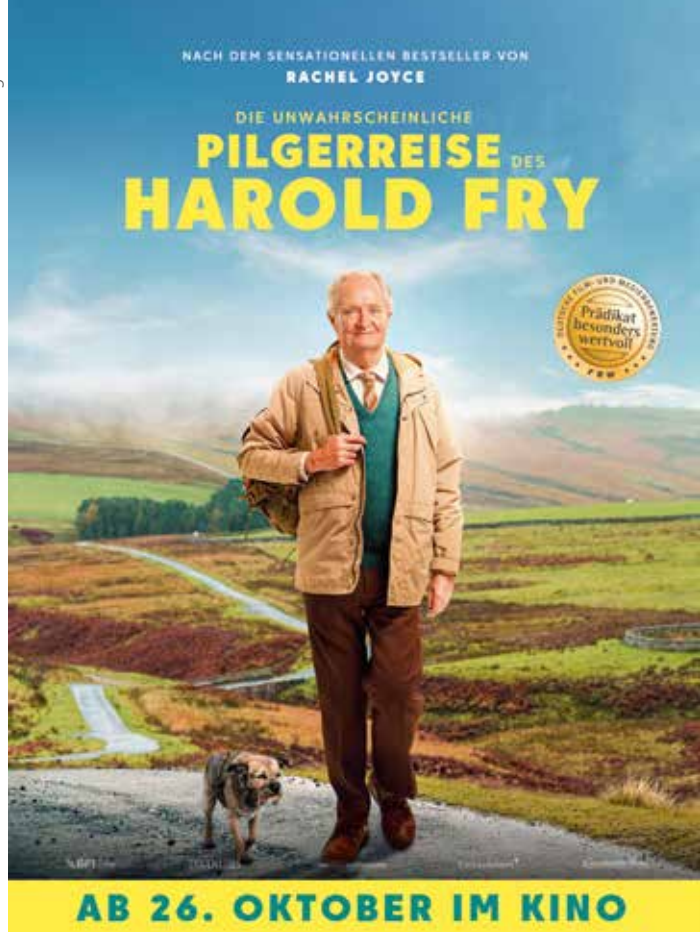
Die Theorie von allem

ab 26.10. im METROPOL

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich, und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit Dinnerpartys und Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt und auch die Pianistin plötzlich verschwindet, gerät Johannes auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: bei Timm Kröger ist alles da, was große Filmkunst in bester Hitchcock-Tradition ausmacht. Besetzt mit einem fantastischen Ensemble, dazu ein phänomenaler Soundtrack – ein genialer Film Noir über unsere Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist.

Deutschland 2023, 118 Min
Regie: Timm Kröger

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen,
Sonderveranstaltungen und
Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de



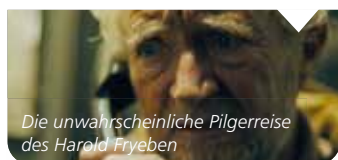
Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry

ab 26.10. im METROPOL

Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen (1010 km) entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise“ in der Hoffnung Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.

Die Jury für das Prädikat „Besonders Wertvoll“ begründet: „Die Geschichte selbst ‚wandert‘ mit großer Ruhe und nimmt sein Publikum von Anfang bis Ende mit. Ein Film, der glücklich macht!“ Nach dem gleichnamigen Bestseller von Rachel Joyce.

Großbritannien 2023, 108 Min
Regie: Hettie MacDonald
mit Jim Broadbent, Linda Bassett, Penelope Wilton



Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fryeben

DOKEFILM DES MONATS

Anselm – Das Rauschen der Zeit

Der essayistische Porträtfilm von Wim Wenders über seinen langjährigen Freund Anselm Kiefer macht dessen expressive Skulpturen in atemberaubenden Bildern erlebbar. Vor allem im südfranzösischen Barjac wurde gedreht, wo Kiefer Anfang der 90er Jahre ein 40 Hektar großes Areal bezog, das er im Laufe mehrerer Jahrzehnte zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk verwandelt hat, und in einem riesigen Atelier in einem Vorort von Paris, wo Kiefer seit einigen Jahren lebt und arbeitet. Hier entstehen die oft meterhohen Leinwände. Wenders verzichtet zwar auf eine konventionelle biographische Form, geht aber auf prägende Momente ein. Altes Dokumentarfilmmaterial sieht man da beispielsweise auf ein Bettlaken in den Wäldern Barjacs projiziert, auf ihm der junge Kiefer mit seinem Lehrer Joseph Beuys, der ihn im künstlerischen Drang nach der großen Geste bestätigt haben mag.

Michael Meyns

Anselm – Das Rauschen der Zeit
Deutschland 2023, 93 Min
Regie: Wim Wenders



Anselm – Das Rauschen der Zeit

MEHRfilm

Passages

04.10. 20:30 ★

Wild wie das Meer

11. + 18.10. 20:30 ★

Chiara und ihr Mann Antoine haben sich auf einer kleinen Insel vor Frankreichs Atlantikküste ein kleines Paradies geschaffen. Daran rüttelt zunächst auch nicht Maxence, der im Rahmen seiner Ausbildung auf die Insel kommt. Denn Chiara hat für den Jungen aus gehobenen Verhältnissen anfangs nur Skepsis übrig. Doch Maxence arbeitet hart und nimmt seine Ausbildung ernst. Chiara fühlt sich immer mehr zu ihm hingezogen und als Antoine schließlich gen Festland aufbricht, können die beiden nicht mehr voneinander lassen. Doch ist die Affäre es wert, das kleine Paradies in Frage zu stellen?

Frankreich 2023, 94 Min
Regie: Héloïse Pelloquet

CINEMA LINGO 30.10. | 18:15
La Passagère

DogMan

25.10. + 01.11., 20:30 ★

„Wo auch immer sich jemand unglücklich fühlt, schickt Gott einen Hund.“ – Dieses dem Philosophen Alphonse de Lamartine (1790-1869) zugeschriebene Zitat steht am Anfang des Dramas, das vom Leben eines Außenseiters erzählt. Einer, der zu dem gemacht wurde, was er ist. Wenn sein Vater kein Mann der Gewalt gewesen wäre. Wenn seine Mutter nicht so feige gewesen wäre. Wenn er eine Chance bekommen hätte. Aber der Bruch in Dougs Leben erfolgt früh, und davon erholt er sich nicht mehr. Trost und Geborgenheit findet er nur noch bei seinen Hunden.

Frankreich / USA 2023, 113 Min, FSK 16
Regie: Luc Besson

Kinderkino

im METROPOL

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

ab 05.10. im METROPOL



Checker Tobi ist wieder unterwegs! Nachdem er eine geheime Schatzkiste erhalten hat, macht er sich auf die Suche nach dem Schlüssel, um sie zu öffnen. Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist seine beste Freundin Marina. Doch wo steckt sie? Während er sich auf die Suche begibt, gerät er in viele spannende Abenteuer und bereist neue Orte. Seine Reisen führen ihn nach Vietnam, in die größte Höhle der Welt, in die weltberühmte Halong-Bucht, in die mongolische Steppe und nach Brasilien, in den Amazonasregenwald. Wird er Marina finden und werden sie gemeinsam das Rätsel um die mysteriöse Schatzkiste lösen können?

FSK 0, empfohlen ab 6
Deutschland 2023, 93 Min
Regie: Johannes Honsell

Das fliegende Klassenzimmer

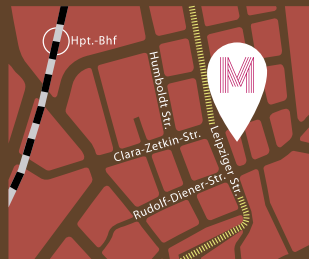
ab 12.10. im METROPOL

Martina wohnt mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder in einer Hochhauswohnung in Berlin. Doch eines Tages ändert sich ihr Leben schlagartig: sie hat es geschafft, am begehrten Johann-Sigismund-Gymnasium im Alpenstädtchen Kirchberg aufgenommen zu werden. Doch schon am ersten Tag machen Jo, Boxer Matze und die kleine Uli klar, wer den Ton angibt. Und dass Stadt- und Dorfkinder keinen Kontakt miteinander haben dürfen. Als es eines Tages zu einem Streit zwischen den Gruppen kommt, greift Martina ein. Ob das die richtige Entscheidung war? Neuverfilmung von Erich Kästners Kinderbuchklassiker.

FSK 0, empfohlen ab 8
Deutschland 2023, Min
Regie: Carolina Hellsgård

METROPOL

Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



| INTERESSANTES AUS GERA |

Gera macht Innenstadt fit für die Zukunft

EIN NEUES KONZEPT SOLL DIE ATTRAKTIVITÄT DER INNENSTADT STEIGERN.

Bürgerinnen und Bürger können sich im Rahmen einer Befragung aktiv einbringen.



In Gera werden derzeit wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, denn in dem Oberzentrum an der Weißen Elster wird an einer Umsetzungsstrategie für die Innenstadt gefeilt, die den modernen Anforderungen an den innerstädtischen Raum gerecht wird. War vor Jahren noch Einkaufen das zentrale Thema, spielen heute Aufenthaltsqualität, Mobilität und Freizeitaktivitäten eine mindestens genauso wichtige Rolle. Doch wie genau muss die City aussehen, die all dem gerecht wird und damit die Menschen in ihre Mitte lockt? Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ werden dafür nun Herausforderungen und Potenziale definiert, um dann aktiv handeln und das Zentrum der Stadt nachhaltig in seiner Ausrichtung stärken zu können. Dabei soll es um nicht weniger als das große Ganze gehen: „In der Vergangenheit wurden bereits viele Konzepte erstellt, die den Bereich der Innenstadt zwar mit betrachten, die aber jeweils nur einzelne Aspekte oder auch nur bestimmte Projekte beleuchteten. Die zentrale Aufgabe wird es daher nun sein, diese verschiedenen Bausteine zusammenzuführen und ein umfassenderes Konzept zu erstellen, das all diese Ideen und auch schon begonnen Maßnahmen vereint“, erklärte Michael Sonntag, Dezernent für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt. Zu diesen Elementen gehören unter anderem auch Teile des geplanten Parkraumkonzepts oder auch des Integrierten Radverkehrskonzepts,

das derzeit erarbeitet wird. Diese ganzheitliche Betrachtung sei nötig, um gerade auch verbindende Elemente gestalten zu können: „Ein wichtiger Aspekt ist zum Beispiel auch die Verkehrsführung. Nur wenn alle Komponenten und Bedürfnisse zusammengeführt werden, kann nachhaltig durchdacht werden, welche planerischen Ansätze hier langfristig möglich und sinnvoll sind.“

Dabei soll die Zukunft von Geras Innenstadt ganz ausdrücklich in Zusammenarbeit mit den Menschen entstehen, die sie nutzen: Ob Gewerbetreibende, Anwohner oder Besucher – Jeder ist aufgefordert, sich mit Ideen und Anregungen einzubringen. Ansprechpartner für alle Interessierten ist der seit April aktive Stadtentwicklungsmanager Lukas Schomaker vom Projektbüro UmbauStadt PartGmbH, der nicht nur die Erstellung der Umsetzungsstrategie des neuen Konzepts koordinieren wird, sondern auch als Schnittstelle zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung fungiert. Seit Anfang Juni ist er regelmäßig im neuen Innenstadtbüro im Markt 6 anzutreffen. Jeweils dienstags von 11 bis 14.30 Uhr sowie donnerstags von 10.30 bis 17.30 Uhr ist er vor Ort, um die Fragen der Bürgerinnen und Bürger persönlich zu beantworten oder auch Ideen und Anregungen aufzunehmen. Wer nicht selbst auf den Markt kommen kann, erreicht Herrn Schomaker während der Büroöffnungszeiten auch telefonisch unter der

Nummer 0365 77307666. Des Weiteren ist die Kontaktaufnahme auch per E-Mail unter schomaker@umbaustadt.de sowie über einen Briefkasten, der sich gegenüber dem Eingang vom Markt 6 befindet, möglich.

Bevor die Geraer Innenstadt aber weiterentwickelt werden kann, gilt es zunächst zu klären, was dieser Ort alles leisten soll. Wie erleben Bürgerinnen und Bürger das Geraer Zentrum? Wie wollen sie es künftig erleben? Was braucht es, um aus diesen Wünschen die neue Realität werden zu lassen? Neben der Option, sich direkt an den Stadtentwicklungsmanager zu wenden, wird es auch über eine in kürze startende Bürgerbefragung möglich sein, sich aktiv an dem Prozess zu beteiligen. Die Umfrage wird sowohl digital auf der städtischen Website www.gera.de als auch direkt vor Ort in der Fußgängerzone durchgeführt. Innerstädtische Akteure wie Gastronomie, Handel oder auch Anwohner werden ebenfalls angesprochen. Nach aktueller Planung soll die Umfrage Anfang oder Mitte Oktober beginnen. Interessierte haben dann bis in den November die Möglichkeit, sich aktiv bei der Weiterentwicklung von Geras Innenstadt einzubringen. (fsc)

➔ Stadt Gera
www.gera.de

| EVENT |

ANZEIGE

Tag der offenen Tür an der Höheren Berufsfachschule für Gestaltung und Informatik in Gera

WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN: BERUFSAUSBILDUNG AN DER SEMPER-SCHULE GERA am 17. November 2023 erleben.

Ein unschlagbares Duo: Berufsabschluss und Fachhochschulreife in Einem. Hier gibt es kleine Klassen, viel Teamarbeit und ein familiäres Umfeld, denn eine entspannte, offene und faire Lernatmosphäre ist uns wichtig!

Die Höhere Berufsfachschule für Gestaltung und Informatik Gera bietet gleich zwei Ausbildungsrichtungen. In nur zwei Jahren kann man sich im Zentrum von Gera zum **Gestaltungstechnischen Assistenten** (m/w/d) oder zum **Technischen Assistenten für Informatik** (m/w/d) ausbilden lassen. Mit nur sechs Monaten Praktikum mehr hat man die Fachhochschulreife in der Tasche.

Interessierte Berufsschüler sind am 17. November 2023 von 15-18 Uhr herzlich willkommen. Wir laden alle Interessenten und Familien herzlich ein, sich die Semper-Schule Gera ganz genau anzusehen. Immer mit dabei: Spannende Projekte, Dozenten und Schüler, die aus dem praxisorientierten Schulalltag erzählen.

Mit einer **Gestaltungstechnischen Ausbildung** an der Semper-Schule kann man Designer praktisch unterstützen und in vielen Bereichen wie Werbung, Werbemittelherstellung, Dekoration, Eventmanagement, Fotografie, Raumgestaltung, Drucktechnik und mehr arbeiten oder an Universitäten, Fachhoch-

schulen oder dualen Hochschulen studieren. Nach der **Ausbildung zum Technischen Assistenten für Informatik** (m/w/d) an unserer Schule ist es möglich in den Bereichen Datenbankentwicklung, Programmierung (z.B. mit C++ oder C#), Automatisierungstechnik, Betreuung Informations- und Kommunikationstechnik, Vertrieb, Service und vielen weiteren zu arbeiten oder ebenfalls an Universitäten, Fachhochschulen oder dualen Hochschulen studieren.

Melden Sie sich gern bei uns unter 0365 / 55 15 70 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an hoehere-berufsfachschule.gera@semper-schulen.de. Alle Infos und weitere Termine finden Sie auch unter: www.sempersschulen.de/hbfs-gera.



**HÖHERE BERUFSFACHSCHULE
FÜR GESTALTUNG UND INFORMATIK GERA**

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**17. NOVEMBER
15 BIS 18 UHR**

| AUSSTELLUNG |



Historische Objekte aus Zinn

KANNEN, SCHÜSSELN, TELLER, BECHER und mehr in Ausstellung der Priesterhäuser.

Eine große Sammlung historischer Zinngegenstände, vorrangig aus dem 19. Jahrhundert, nennt das Zwickauer Museum Priesterhäuser sein eigen. In seiner aktuellen Ausstellung präsentiert es verschiedene Formen von Gebrauchszinn, die einst im Lebensalltag eine wichtige Rolle spielten, etwa repräsentatives Geschirr, Leuchter und andere Dekorationsobjekte. Darunter finden sich auch Stücke, die in Zwickau hergestellt wurden.

Zinn wird seit Jahrtausenden gewonnen und verarbeitet. Sein Glanz stand für Bescheidenheit und Würde. Das erhaltene Zinngeschirr des 18. Jahrhunderts steht oft im Zusammenhang mit dem aufkommenden Kaffeege-

nuss. Da Porzellan- und Silbergeschirr sehr kostspielig waren, begann man mit der Herstellung von Zinngeschirr auf Silberart. Die aufkommende industrielle und damit preiswerte Porzellanherstellung Mitte des 19. Jahrhunderts verringerte den Bedarf an Zinngegenständen immer mehr. Dadurch kam in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Zinngießerei auch im sächsischen Raum zum Erliegen. (ule)

➔ **Ausstellung. Gebrauchszinn bis 22.10.2023**
Di-So/Feiertag 11.30-17 Uhr
Priesterhäuser Zwickau
Domhof 5, 08056 Zwickau
www.priesterhaeuser.de

| GESUNDHEIT |

| ANZEIGE |

Qi Gong

MIT SILKE MODEL auf sanfte Art die eigene Lebensenergie stärken.

Die Lebensenergie stärken, achtsamer den Alltag gestalten und damit die verschiedensten Lebenssituationen besser meistern. All dies vermag Qi Gong. Silke Model, Natur Mental-Coach und Qi Gong-Trainerin aus dem ostthüringischen Paitzdorf, hat sich neue Ziele gesteckt, um ihre Klienten ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Das Konzept des Qi Gong besteht aus der Einheit von innerer und äußerer Bewegung sowie Atmung und Visualisierung und bildet wie auch die Massage oder die Akupunktur eine der fünf Säulen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Ein besonderer Vorteil dieser Art der Bewegung ist, dass sie jeder durchführen kann, egal ob jung oder alt. Durch regelmäßiges Üben stärkt Qi Gong unser Immunsystem, fördert die Konzentrationsfähigkeit, verbessert das Schlafverhalten und fördert das

Gleichgewicht zwischen Leib und Seele.

Mit Silke Model auf sanfte Art die eigene Lebensenergie stärken ist an folgenden Terminen möglich:
Di 18-19 Uhr: Gera-Untermhaus, Ergotherapie Ute Mehlhorn
Mi 18-19 Uhr: Gera-Leumnitz, „Das Klee“

Do 9-10 Uhr: Gera-Untermhaus, Ergotherapie Ute Mehlhorn

Auf Absprache sind zudem auch private Qi Gong-Terminvergaben möglich, ebenso Einzel- oder Gruppentraining (ab 4 Personen) in der Praxis von Silke Model in Paitzdorf oder Kurse zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Unternehmen. Neuanmeldung ab Oktober 2023.

➔ **Silke Model**
Tel: 01701844946
hallo@mental-kraftwerk.de
www.mental-kraftwerk.de

| EVENT |

Da brat' mir einer einen Igel

HERBSTFerien-RÄTSEL, Grusel-Lesung und Geistertag auf Burg Posterstein.

Für diese Ferien hat sich Museum Burg Posterstein wieder Neues einfallen lassen. „Da brat' mir einer einen Igel“ ist das Ferienrätsel überschrieben. Dabei dreht sich alles ums Essen. Was aßen die Ritter im Mittelalter oder die Bauern in der Region? Welche kuriosen Tiere landeten wirklich im Kochtopf? Und was hat der Schriftsteller Hans Fallada, der

vor gut 100 Jahren auf dem Rittergut Posterstein lebte, mit Kartoffeln zu tun? Wer sich an dieses Rätsel wagt, bekommt überraschende Infos aufgetischt. Ronny Ristok liest bei seiner Grusel-Lesung im historischen Gerichtsraum der Burg exklusiv für Erwachsene aus gruseligen Klassikern. Im Anschluss gibt es die einmalige Gelegenheit, vom



nächtlichen Burgturm zu schauen.

Am Geistertag spuken Gestalten aus alten Postersteiner Sagen durch die „Kinderburg“. Dabei kann man an verschiedenen Stationen spannende Geschichten entdecken. Ein Tag für Familien – mit den Rittern und Burgdamen der „Gefolgschaft zu Posterstein“. (mho)

➔ **Rätsel: Da brat' mir einer einen Igel**
30.09. - 15.10.2023
Di-So 10-17 Uhr
Grusel-Lesung
30.10.2023, 20 Uhr
Anmeldung erforderlich
Geistertag
31.10.2023, 11-16.30 Uhr
www.burg-posterstein.de



| EVENT |

Träume in Gold

...ERKLINGEN IN EINEM KONZERT für Alt und Klavier im Palais Bad Köstritz.

Für einen Abend dem Alltag entfliehen, das ermöglichen Kerstin Auerbach und Irena Budryte-Kummer ihrem Publikum. Die diplomierte Konzert-Sängerin mit einem warmtonigen Alt-Timbre und die Konzert-Pianistin, die regelmäßig in der Dresdener Frauenkirche spielt, versprechen nämlich „Träume in Gold“. Es sind Träume aus hochromantisch elegischen Liedern von Richard Strauss, Jules Massenet und Luise Greger. Hinzu gesellen sich feinsinnig gewebte Liebesdialoge „Venus & Adonis“ von William

Shakespeare, so dass sich die Besucher auf einen wahrhaft sinnbildlichen Konzertabend freuen können.

➔ Konzert. Träume in Gold

28.10.2023, 19.30 Uhr
Palais
Heinrich-Schütz-Straße 4
07586 Bad Köstritz
Tickets: 0151 - 211 32 572
oder Kulturamt 036605 - 88145

www.stadtbadkoestritz.de



| EVENT |

Große Gefühle im Konzert

RONNY WEILAND BRINGT BEKANNTE HITS und neue Songs ins Stadthaus Hermsdorf.

Ronny Weiland gilt als einer der gefragtesten deutschen Sänger und Songschreiber. Mit seinem Programm „Große Gefühle“ gastiert er in Hermsdorf. Ronny Weiland ist bekannt für seine außergewöhnliche Stimme und seine gefühlvollen Songs, die Menschen aller Altersgruppen ansprechen. Mit seiner Musik schafft er es, die unterschiedlichsten Emotionen hervorzurufen und seine Zuhörer auf eine musikalische Reise mitzunehmen. Seine Lieder handeln von Liebe, Sehnsucht und dem Leben selbst, und durch seine ein-

dringliche Interpretation berührt er die Herzen seiner Fans.

Im Konzert im Stadthaus Hermsdorf präsentiert Ronny Weiland bekannte Hits sowie Lieder aus seinem aktuellen Album. Die Zuhörer können sich auf mitreißende Balladen freuen. (ane)

➔ Konzert. Ronny Weiland

28.10.2023, 16 Uhr
Stadthaus, 07629 Hermsdorf
www.vg-hermsdorf.de

| EVENT |

[ANZEIGE]

Goldener Kulturherbst in Bad Elster

DER SOMMER MAG VORBEI SEIN, DAS KULTURJAHR JEDOCH NOCH LANGE NICHT. Vor allem das Sächsische Staatsbad Bad Elster weiß sich hierbei erfolgreich als Zentrum der Hochkultur zu präsentieren.

Die Kultur- und Festspielstadt Bad Elster begeistert ganzjährig mit einem sehr abwechslungsreichen und Highlights ausstrahlenden

Wochen bereits Stars wie **Ulrich Tukur & Christian Redl** und **Götz Alsmann**, fort- und weitergeführt wird der erlesene Kulturrei-

75. Todestag von Franz Lehár (25.10.) unbedingt hervorzuheben.

Abgerundet wird das Herbstprogramm mit der eindrucksvollen **Ausstellung „Alle Kunst will Musik werden“** - einer exklusiven Werkschau mit Malereien und Druckgrafiken von **Armin Mueller-Stahl** - in der KunstWandelhalle sowie einem vielfältigen Kammermusikprogramm der Chursächsischen Philharmonie. Es ist gerade die Kombination dieser Angebote, die den besonderen Flair Bad Elsters ausmacht: Heute eine Wanderung durch eine der reizvollsten Naturgegenden Sachsens, morgen die große Welt der Oper im König Albert Theater und danach Entspannung pur mit den Wohlfühlangeboten in der Soletherme Bad Elster - so schweben Körper und Geist auf anspruchsvolle Weise im Gleichakt.



KONZERT MIT GITTE HÆNNING



AUSSTELLUNG VON ARMIN MUELLER-STAHl

Spielplan. Kulturelles Zentrum ist das über 100-jährige König Albert Theater als eines der schönsten historischen Theater Deutschlands. Der goldene Kulturherbst feiert dabei im Jubiläumsjahr zu 175 Jahren Königlich-Sächsisches Staatsbad die Kultur als wichtigen Teil der erfolgreichen Gesundheits- und Kulturtradition. So begeisterten im Herbstgold der Königlichen Anlagen in den vergangenen

Wochen bereits Stars wie **Ulrich Tukur & Christian Redl** und **Götz Alsmann**, fort- und weitergeführt wird der erlesene Kulturrei- gen u.a. von den Damen des renommierten Ensembles **Salut Salon** (01.10.), den Kabarettisten **Mathias Richling** (07.10.) und **Matze Knop** (21.10.) sowie **Wolf Maahn** (14.10.), **Gitte Hænning** (20.10.) und **Marc Marshall** (03.11.). Als Theater-Glanzpunkte sind das Symphoniekonzert „**Bruckner 6**“ (03.10.), die Tschaikowsky-Opernpremiere zu „**Jolanthe**“ (13.10.) und eine **Operettengala** zum

➔ Künstler & Termine

www.chursaechische.de

30 Jahre Hauskrankenpflege & Ergotherapie Julia Rzegotta

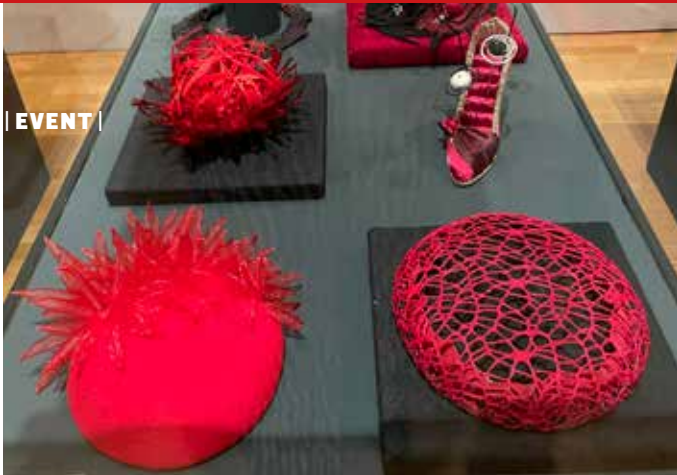
Süße kleine Babys lächeln mich an, glückliche Brautpaare, Kinder strahlen in die Kamera, lustige Gruppenfotos. Keine Frage: Julia Rzegotta ist ein Familienmensch. „Oh ja, das bin ich. Aber die Fotos hier sind größtenteils von meiner „zweiten Familie“, meinen Mitarbeitern. Ich bin die „Mutti“, schmunzelt Julia Rzegotta. So wie das kleine Arbeitszimmer hier ihr zweites Zuhause geworden ist. In dem neben der „zweiten Kollegenfamilie“ aber auch die richtige Familie dabei ist. Sohn Lars kommt mit einem Strahlen auf dem Gesicht hereingerauscht: „Kommt, wir gehen in mein Büro, dort hab ich die Firmenchronik.“ „Ganz Chef“, schmunzelt Mama Julia. Man merkt, wie stolz sie auf ihren Sohn ist. Der Wirtschaftsinformatiker hat sich nochmal auf die Schulbank gesetzt und die Ausbildung zur Pflegefachkraft absolviert. „Ich bin ja mit dem Pflegeberuf aufgewachsen und ich mache sehr gern. Aber: Ich trete in große Fußstapfen, wenn ich im nächsten Jahr offiziell das Familienunternehmen übernehme“, sagt Lars Rzegotta. 120 Mitarbeiter gehören aktuell dazu; Tendenz steigend. Über zehntausend Menschen - vom Baby bis zum Senioren - haben die Mitarbeiter um Julia Rzegotta in den letzten 30 Jahren versorgt. Julia Rzegotta lacht. „Wenn ich bedenke, wie ich früher losgestrampelt bin: Auf meinem Klappfahrrad durch Liebschwitz, bei Wind und Wetter. Immer mal mit zerschrammten Knie, wenn ich die Kurve nicht gekriegt hab, weil ich zu schnell unterwegs war zu meinen Patienten.“ Die nennen sie „die schnelle Gerdi“ und sind froh, einen so guten Geist in der Nachbarschaft zu haben. Auch Dr. Hennig vertraut seiner Gemeindegemeinschaft. Dann die Wende, der Wechsel unter dem Dach des DRK. Doch irgendwie war es nicht das, was Julia Rzegotta wollte. „Ich wollte wissen, wofür ich arbeite. Also hab ich mit meinem Mann gesprochen und gesagt: Ich mach das jetzt alleine.“ Worauf sie sich da eingelassen hatte, wurde erst später klar. Viele dankbare Patienten in Liebschwitz und

Zwötzen. Aber auch Arbeit rund um die Uhr. Zuhause zwei kleine Jungs. „Ohne die Unterstützung meiner Mutter und meines Mannes wäre das nicht gegangen“, sagt sie dankbar. Vertauschte Rollenklischees. Ehemann Frank Rzegotta organisiert im Hintergrund, managt das Büro zuhause. Julia meldet zum 1. Oktober 1993 ihre eigene Firma an. Schon zwei Jahre später hat sie sieben Mitarbeiterinnen. Und es werden immer mehr; auch die neuen Büroräume in Liebschwitz reichen nicht mehr aus. „Zu Dienstberatungen war die gesamte Salzstraße zugesperrt und wir haben an Bierischen und auf Treppen gegessen“, erinnert sich Julia Rzegotta lachend. „Eine schöne, aber ganz andere Zeit mit viel Miteinander.“ 2001 dann zieht die Hauskrankenpflege in die Schmelzhüttenstraße - und wächst weiter. In Gera Bieblach eröffnet das Unternehmen ein Haus mit betreutem Wohnen. Der Eigentümer des Wohnparks Martinshöhe bittet Julia Rzegotta, das ihre Mitarbeiter die Bewohner des Wohnparks betreuen. „Man hat direkt uns angefragt, auf unserer Mitarbeit bestanden“, sagt Julia Rzegotta stolz. Später wird hier die Tagespflege eröffnet. Vom betreuten Wohnen über Fahrdienst, Ergotherapie, Menüservice, Hauswirtschaft - es scheint, als kann sie noch immer kaum glauben, was sie mit ihrer Familie alles geschafft hat. „Sicherlich habe ich zu viel gearbeitet, das hat mich mein Körper auch manchmal spüren lassen. Es war oft ein Balanceakt. Gerade am Anfang, auch finanziell. Oder als ich Mitte der 90er nochmal die Schulbank gedrückt habe - für meinen Diplom-Pflegedienstleiter.“ Aber es war Arbeit, die sie gern gemacht hat. Und - die sich gelohnt hat. Manche Mitarbeiterin der ersten Stunde ist bis heute dabei. Und es kommen Neue hinzu. Die Hauskrankenpflege Rzegotta hat einen guten Ruf - mit ihrem professionellen und familiären Arbeitsklima, den guten Angeboten für die Mitarbeiter, die nach den Richtlinien des Bundesverbandes privater Anbieter vergütet werden. Sie werden zudem intern und extern weitergebildet. „Wir sind

auch selbst Ausbildungsbetrieb - dafür suchen wir derzeit eine Praxisanleiterin“, so Lars Rzegotta. Auch im neuen Projekt, dem Heinrichs-quartier, sind neue Kollegen willkommen. Im Juli nächsten Jahres sind die 78 altersgerechte Wohnungen sowie die Tagespflege fertig. Auch die komplette Ergotherapieabteilung der Firma Rzegotta zieht dann dort ein. Noch immer berichtet Julia Rzegotta mit Leidenschaft von neuen Projekten. Sie erzählt dankbare Anekdoten von den vielen Menschen, die sie betreuen durfte. Irgendwie scheint sie nicht loszukommen. „Ja, ich kann nur schlecht delegieren; ich bin ein kleiner Kontrollfreak“, schmunzelt sie. „Obwohl ich weiß, dass mein Sohn Lars hier alles bestens im Griff hat. Er kennt sich mit den Gesetzgebungen und den Krankenkassen aus. Er kann pflegen - und er hat ein tolles, sehr starkes und engagiertes Team hinter sich, dem ich sehr dankbar bin. Eigentlich wird mir ja zuhause auch nicht langweilig. Ich hab vier süße Enkelkinder. Meine Mitarbeiter lieben meinen Kuchen. Den bring ich dann mit, wenn ich künftig nur noch tageweise in die Schmelzhüttenstraße komme. Ein bisschen zum Organisieren, ein bisschen zum betüteln der Kollegen“, lacht sie. „Ich darf schon ein bisschen stolz sein auf das, was wir alles geschafft haben“, so Julia Rzegotta. „Meine große Familie, alle die dahinterstehen und ich.“ (kre)



➔ **Hauskrankenpflege Rzegotta**
Schmelzhüttenstraße 31, Gera
0365 711 09 21
www.krankenpflege-gera.de



Style of Titanic - Mode um 1912

ÖFFENTLICHER HERBSTFERIEN-WORKSHOP im Museum für Angewandte Kunst Gera.

Unter dem Motto „Style of Titanic“ können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in einem Workshop eintauchen in die Mode und Kunst des frühen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt ist die aktuelle Ausstellung „Hut & Nadel - Chic & Charme“, die die (Hut)-mode zwischen 1888 und 1918 vorstellt. Damals war die Kleiderordnung streng. Hochgeschlossene Korsettikleider mit Rüschchen, steife Hemdkragen, Einstecktücher, Spazierstöcke und Taschenuhren bestimmten die Mode. Besonders ein Accessoire war Pflicht - ob Mann oder Frau, arm oder reich: Der Hut für jede Gelegenheit. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung und inspiriert von allen schönen Exponaten können

die Workshop-Teilnehmer selbst eine Kopfbedeckung und passende Accessoires fertigen. Das kann eine elegante Brosche für die Bluse, den Hut oder den Hemdkragen sein. Als Material finden sich Bänder, Schmucksteine, Federn, Trockenblumen, Glitzersteine etc. Die fertigen Werke darf man mit nach Hause nehmen. (jor)

➔ Herbstferien. Style of Titanic - Öffentlicher Workshop

05. + 12.10.2023, 11-13 Uhr
Anmeldung bis 29.09.2023
Tel.: 0365 - 838 1436/1430
eMail: musak@gera.de

www.gera.de/Museum für Angewandte Kunst



Zwei Große nebeneinander

SOMMERPALAIS GREIZ PRÄSENTIERT IN ZWEI AUSSTELLUNGEN Werke von H.B. und B.H.

Die Werke zweier ganz Großer der ostdeutschen Humorzeichnung sind im Sommerpalais Greiz nebeneinander zu erleben: Altmeister Henry Büttner und die Grand Dame des Metiers, Barbara Henniger. Beide stammen aus Sachsen - er aus der Nähe von Chemnitz, wo er bis heute lebt, sie aus Dresden, ist aber bei Berlin zu Hause. Er feiert in diesem Jahr den 95. Geburtstag, sie den 85. Er, H.B., lotete feinsinnig das Zwischenmenschliche aus und nahm charakterliche Schwächen aufs Korn, sie, B.H., karikiert das Zeitgeschehen in seinen politischen und sozialen Fehlentwicklungen. Und noch ein Unterschied ist markant: Büttner verzichtete im Verlauf seines Schaffens auf die Farbe, entfaltete seine Pointen in den

für ihn typisch gewordenen kantigen Federzeichnungen. Henniger legt jedes Motiv ebenfalls mit Feder und Tusche an, koloriert sie jedoch seit fast drei Jahrzehnten nahezu ausschließlich mit Pastellkreiden. Die Farbe gehört für sie dazu und hat in vielen Blättern die Botschaft verstärkt. (uhä)

➔ Ausstellung. Henry Büttner. Eigene Auswahl (2. Teil) bis 31.10.2023

Ausstellung. Barbara Henniger. Werke aus sechs Jahrzehnten bis 10.03.2024
Di-So 10-17 Uhr
Sommerpalais Greiz

www.sommerpalais-greiz.de

| EVENT |

Hausführungen mit Pfiff

IM STÄDTISCHEN MUSEUM ZEULENRODA mit speziellen Offerten für die Herbstferien.

Seit wann hat Zeulenroda ein Museum? Warum können wir antike römische Inschriften problemlos lesen, haben bei Uromas Liebesbriefen oder Uropas Schulheften aber große Probleme? Warum können wir mit unserer heutigen Schrift aus dem Zusammenhang gelöst nicht mehr ausdrücken, ob wir z.B. eine Wachs/tube oder eine Wach/stube meinen? Warum spielte die Zahl Zwölf in vielen alten Münz-, Maß- und Gewichtssystemen eine so große Rolle? Warum schliefen die Menschen früher in Himmelbetten? Und warum findet sich in der Gemäldeausstellung ein Bild, das

die Stadt Zeulenroda in der Toskana zeigt? Diesen und weiteren Fragen geht Leiter Dr. Christian Sobeck bei Hausführungen mit kleinen und großen Gästen im Museum Zeulenroda nach. Wer am Ende ein Dutzend Fragen zur Geschichte der Stadt und des Museums beantworten kann, erhält ein eigenes Museumszertifikat. Und wenn der ein oder andere ins Zweifeln gerät, ob die Altvorderen wirklich altmodisch oder vielleicht doch ziemlich clever waren, hat die Führung ihr Ziel erreicht. (tgr)



➔ Hausführungen mit Pfiff

11.10.2023, 10.30 Uhr
12.10.2023, 14.30 Uhr
Vor Anmeldung erbeten
Städtisches Museum Zeulenroda
www.zeulenroda-triebes.de

| FREIZEIT |

ANZEIGE

Herbstzeit ist Wellnesszeit

GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT IM BIO-SEEHOTEL

Die Bäume färben sich langsam bunt, die Tage werden kürzer und die Sehnsucht nach Wohlfühlatmosphäre macht sich breit. Genau der richtige Moment, um sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Das Bio-Seehotel inmitten der Natur des Thüringer Vogtlandes bietet Ihnen neben bester Bio-Kulinarik auch einen modernen Spa-Bereich auf über 1.600 qm. Hier kommen Wellnessliebhaber voll und ganz auf ihre Kosten. Von der Bio-Zirbensauna bis zum Birken-Dampfbad, von verschiedensten Erlebnisduschen bis zur -14° Grad kalten Schneekammer erwartet die Gäste eine unvergessliche Zeit. Das größte Highlight ist hier der 20 m lange Infinity-Pool mit Blick auf das Zeulenrodaer Meer. Unterschiedliche Lichtspiele sorgen bis in die Nacht hinein für ein harmonisches Wellnesserlebnis. Das Panorama Spa punktet außerdem mit einer eigenen Beautyabteilung. Hier werden Sie von Kopf bis Fuß mit verschiedensten Anwendungen

verwöhnt. Klassische Massagen treffen auf Detoxbehandlungen, Maniküre auf entspannende Bäder.

Auch für Männer, Pärchen und sogar Kinder sowie Schwangere gibt es spezielle Angebote. Jetzt bestimmen Sie, wie lange Ihre Auszeit dauern darf. Nutzen Sie hierbei das beliebte Arrangement „Panorama Spa Auszeit“ mit Übernachtung sowie vielen Extras oder schnappen Sie sich Ihre Liebsten und genießen beim „Day Spa“ erholsame Stunden und vergessen dabei den Alltag.



Panorama Spa Auszeit

2 x Übernachtung im Wohlfühlambiente
2 x reichhaltiges Bio-Frühstücksbuffet mit Sekt
2 x Abendessen als Dinnerbuffet
1 x 15 €-Wellnessgutschein pro Erwachsenen
Nutzung des Panorama Spa
Nutzung der Sports Base
kostenfreier Parkplatz am Haus

ab € 290,00 pro Erw.
 im Doppelzimmer Landseite
ab € 350,00 pro Erw.
 im Einzelzimmer Landseite
€ 140,00 pro Kind
 (6 bis einschl. 12 Jahre im Zimmer der Eltern, ab 2 Erw. nur als Familienzimmer buchbar), Ganzjährig buchbar (außer Weihnachten und Silvester)

➔ **Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG**
 Bauerfeindallee 1
 07937 Zeulenroda-Triebes
 Tel.: 036628 98-0
www.bio-seehotel-zeulenroda.de

| AUSSTELLUNG |

Von Booten und Passagen



SCHAU ZUR VERLEIHUNG DES MAX-PECHSTEIN-EHRENPREISES- an Doris Ziegler in Zwickau.

Das Motiv des Bootes steht im Zentrum der ersten großen Retrospektive der Leipziger Malerin Doris Ziegler (*1949). In ihrem Werk erscheint es als existentielles Symbol für einen permanenten Übergang mit ungewissem Ziel. Einerseits ist es in Zieglers Schaffen mit gesellschaftlichen Zuständen verbunden, andererseits dient es der Malerin als ein Sinnzeichen für ihren Weg als Künstlerin, wie es deutlich wird in dem erst 2022 entstandenen Gemälde „Boot III“.

Die Ausstellung anlässlich der Verleihung des Max-Pechstein-Ehrenpreises der Stadt Zwickau 2023 ermöglicht einen umfassenden Einblick in das Gesamtwerk der Künstlerin, die an der Hochschule für Grafik und Buchkunst

Leipzig bei Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer studierte. Ein Höhepunkt der Exposition ist der „Passagen“-Zyklus (1988-1994). Ergänzt durch Porträts, Stillleben, Reisebilder und Stadtansichten, verdichten sich die Exponate zu einem Panorama von hohem künstlerischen Rang. (sha/ule)

➔ **Ausstellung. In den Booten. Doris Ziegler**

07.10.2023-14.01.2024

Di-So/Feiertag 11.30-17 Uhr

Kunstsammlungen Zwickau
Max-Pechstein-Museum
Lessingstraße 1
08058 Zwickau

www.kunstsammlungen-zwickau.de

| EVENT |

Die Fülle des Herbstes feiern



ÖKOMARKTGEMEINSCHAFT THÜRINGEN-SACHSEN LÄDT ZU ERNTEDANKFEST nach Braunichswalde.

Den Herbst in all seinen Facetten genießen können Gäste beim Erntedankfest der ÖkoMarktGemeinschaft. Der Nachmittag bietet fünf Stunden lang ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Das Spektrum reicht vom traditionellen Erntedanksegen mit Pfarrer Schulze, an dem jedermann teilnehmen kann, bis zur musikalischen Umrahmung, die für stimmungsvolle Atmosphäre sorgen wird.

So können die Besucher bei Betriebsbesichtigungen Garten und Hof erkunden und dabei die nachhaltigen Anbaupraktiken der ÖkoMarktGemeinschaft entdecken. Diese Gelegenheit sollten sie gleich nutzen, um direkt vor Ort frisches, ökologisch angebautes Obst und Gemüse sowie

weitere regionale Köstlichkeiten zu erwerben. Auch wie frischer Apfelsaft aus regionalen Äpfeln gewonnen wird, ist zu erfahren und natürlich darf man vor Ort gleich probieren. Zudem lädt das neue Café am Hof zum Verweilen ein. Und damit sich die jungen Besucher nicht langweilen, sind sie eingeladen, bei Bastelaktionen ihre Kreativität zu entfalten und gemeinsam Waffeln zu backen. (ule)

➔ **Erntedankfest**

15.10.2023, 13-18 Uhr
ÖkoMarktGemeinschaft
Hauptstr. 19
07580 Braunichswalde

www.oekomarktgemeinschaft.de

| EVENT |

Satire und Musik

NEUES WEIMARER KABARETT hat im Kirms-Krackow-Haus eine Bleibe gefunden.

Im historischen Kirms-Krackow-Haus der Klassikerstadt hat das „Weimarer Kabarett“ Einzug gehalten. Es verspricht den Zuschauern satirische Spitzen, schmissige Musik und einzigartige Veranstaltungen.

Nach fünf Jahren im Ensemble der „Leipziger Pfeffermühle“ wollte Bernard Liebermann etwas Neues wagen. Ins schöne Weimar

hatte er sich schon vorher verliebt und weil es dort kein Kabarett (mehr) gab, beschloss er kurzerhand, eines zu gründen. Zusammen mit Thierry Gelloz wird er der Goethestadt nun witzige, musikalische und rasante Kabarett-Shows bescheren. Gleich zur Eröffnung gab es ein nagelneues Programm. Das Kabarett widmet Weimars wohl be-



rühmtesten Bürger einen Abend mit dem Titel „Goethe Zeiten, schlechte Zeiten“. Diese Kabarett-Show wagt den Spagat zwischen Damals und Heute. Der Blick zurück in die Weimarer Klassik und das Lachen über die heutigen Absurditäten in Politik und Gesellschaft gehen hier Hand in Hand. (bli/ule)

➔ **Weimarer Kabarett.**

Goethe Zeiten, schlechte Zeiten

Kirms-Krackow-Haus
Jakobstraße 10
99423 Weimar
Tel.: 01575 - 323 2944
info@weimarer-kabarett.de

www.weimarer-kabarett.de



SELGROS

www.selgros.de

HIER KAUFEN **PROFIS & GENIESSER**

WIR SIND FÜR DICH DA!

Dein starker Partner für die Gastronomie.
Einkaufen wie die Profis!

SELGROS Gera-Trebnitz

An der Beerweinschänke 1

0 7554 Gera-Trebnitz

Tel.: 0365 4352-0

Fax: 0365 4352-199

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 6 – 21 Uhr

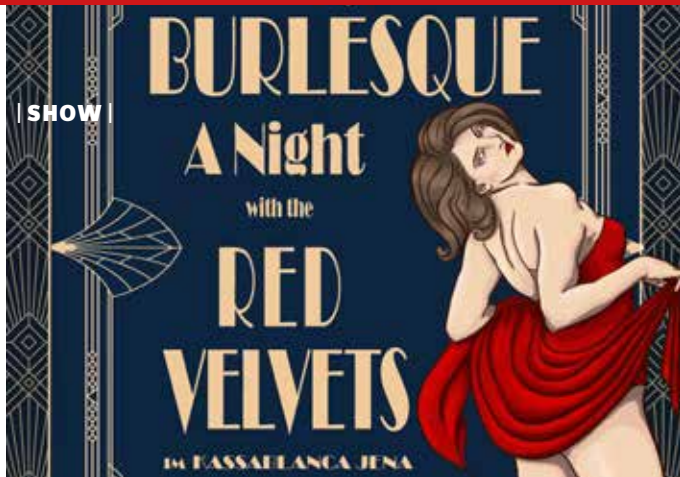
Sa. 7 – 20 Uhr



NOCH KEIN KUNDE?

Jetzt einfach Scannen,
Kunde werden & profitieren!

Für Gewerbetreibende, Freiberufler, Selbstständige und Vereine



Zucker für die Sinne

VON DUNKEL BIS SCHILLERND, VON LEISE BIS LAUT:

„Burlesque – A Night with the Red Velvets“ gastiert zum ersten Mal im Kassablanca.

Die Red Velvets sind junge Künstler*innen, die sich ganz dem Burlesque verschrieben haben. Ihre verrückt-flippigen Choreografien laden zum Lachen ein, abgelöst von intensiven Acts, die die Seele berühren. Vom kleinen Schwarzen bis farbenfroh, von elegant-erotisch bis anstößig-verrückt warten bei „Burlesque – A Night with The Red Velvets“! Eine vielfältige Show, in der Altbekanntes auf völlig Neues trifft.

Auch diesmal werden sie von der Drag Queen „Sugar van Shock“ unterstützt, die als „sweet turkish delight“ den Abend mit einem sinnlich-erotischen Mix aus Burlesque, Akrobatik und Tanz fulminant ergänzt. (flb)

➔ »Burlesque – A Night with the Red Velvets«
20.10.2023, 19.30 Uhr,
Kassablanca, Jena
Zutritt ab 18 Jahren



Schön, aber giftig

BERLINER DUO »SCHWARZBLOND« gastiert im Bürgerhaus Weida.

Das Berliner Duo »Schwarzblond« ist landauf, landab ein Begriff. Die Originale aus Berlin haben für sich eine ganz eigene Schublade kreiert, das Glamourtainment. Benny Hiller steht für den Part Schwarz, Monella Caspar für Blond, und sie bewegen sich in Dimensionen, die kontrastreicher nicht sein könnten. Er ist nicht nur ein ausgezeichnete Pianist und Musicaldarsteller, sondern brilliert vor allem mit seiner vier Oktaven umfassenden Stimme, gibt sich mal als Gigolo, dann wieder als Latin Lover. Sie - von

Haus aus Modedesignerin - überzeugt als extravagante Dame ebenso wie als Schwarze Witwe. Mit ihrem Programm „Schön, aber giftig“ und ihren frech-frivolsten wie anrührenden Songs gastieren sie nun auch in Weida. (ule)

➔ Kabarett. Schwarzblond.
Schön, aber giftig
21.10.2023, 20 Uhr
Bürgerhaus
Neustädter Straße 2
07570 Weida
www.schwarzblond.com

AUSFLUGSTIPPS |

Heldenwetter

SÄCHSISCHE SCHWEIZ: Tipps für die Herbsttage.

Der Herbst ist da und mit ihm fallen auch wieder mehr Tropfen vom Himmel. Kein Grund, hinterm beregneten Fenster zu hocken und Trübsal zu blasen. Für Familien gibt es genug Auswahl für eine attraktive Freizeitgestaltung.



BASTEI

tung. Das beweist die Reiseregion Sächsische Schweiz südwestlich von Dresden. Neben der faszinierenden Felsenwelt, die auch bei Regen ihren abenteuerlichen Reiz hat, sind



FESTUNG KÖNIGSTEIN

das die schönsten Ideen für herbstliche Tage. **Absteigen**

Einmal Bergmann sein: Durch geheimnisvolle Gänge geht es in den Marie Louise Stolln im Kurort Berggießhübel. Bergwerksführer weisen Familien mit Kindern ab fünf Jahren den Weg 400 Meter tief in den Berg hinein und gehen mit ihnen auf eine spannende Edelsteinjagd.

Abtauchen

Bei Regen ins Erlebnisbad: Das ist vielleicht keine sehr originelle Idee, aber eine, die immer funktioniert. Die Traumdestinationen für Wasserratten in der Sächsischen Schweiz heißen Mariba, Geibeltbad, Toskana Therme und Kräutervitalbad.

Aufsteigen

Im Indoor-Hochseilgarten von Kanu-Aktiv-Tours in Königstein geht es hoch hinauf auf Baumspinne, Affenschaukel und Charly

Chaplin. Große und kleine Kletterer werden bei den Übungen vom Personal betreut.

Zeitreisen

Märchenhafte Räume, dramatische Geschichten: Die Burgen und Schlösser in der Sächsischen Schweiz faszinieren bei jedem Wetter. Etwa die Festung Königstein, Schloss Weesenstein oder Burg Stolpen.

Einstimmen

Ins Museum? Ins Kino? Wer sich nicht entscheiden kann, ist im Nationalparkzentrum Bad Schandau gut aufgehoben. Highlight des Rundgangs ist eine Multivisionsschau im Kinosaal mit fantastischen Bildern aus dem Nationalpark Sächsische Schweiz. Perfekte Einstimmung auf die Wunderwelt da draußen.

➔ Weitere Ausflugsideen und Infos:
www.saechsische-schweiz.de

COR

Gegensätze aufs Schönste vereint.



 **creativ
einrichtungen**

Showroom Jena:
Engelplatz 8 (im Postcarré)
07743 Jena

Tel. (03641) 394848
jena@creativeinrichtungen.de

Showroom Erfurt:
Maximilian-Welsch-Straße 2b
99084 Erfurt

Tel. (0361) 430478-0
erfurt@creativeinrichtungen.de

„Kann man das Beste aus allen Welten haben?“, fragten sich die Designer von Jehs + Laub und entwarfen Mell Lounge, ein Sofa, das Gegensätze aufs Schönste vereint: einerseits klare Außenkanten und tiefe Sitzflächen – andererseits sanft gerundete Innenformen, kuschelige Kissen und zierliche Kufen, die das Sofa fast schwebenlassen. Über das gelungene Resultat gibt es wohl keine widersprüchlichen Meinungen.



100% MADE
IN GERMANY



NATÜRLICH
NACHHALTIG



MIT LIEBE
HANDGEFERTIGT

COR.DE/MELLLOUNGE

| KONZERT |

Musikalische Farbenvielfalt

**UKRAINISCH-THÜRINGISCHE DISCO-
NACHT** und Jazz-Improvisationen in
Geras Häselburg.

Zwei herausragende Nachwuchs-Disco-Acts kommen in die Häselburg. Es gibt Live-Synthwave und Disco-Acts mit den Nachwuchsduos VELÜR aus Kyiv und iULL aus Weimar. Synth-Pop, New Wave, Disco, Deep House - diese Elemente vereint die Band iULL in ihrer Musik. Inspiriert von der Elektromusik der 80er Jahre spielt das Duo Weltmusik, die von

Klängen aus Spanien, Peru oder Nordafrika durchzogen ist. Das ukrainische Discowave-Synth-Pop-Duo VELÜR spielt Hits der 80er in moderner Interpretation und präsentiert sein neues Album „Electric Kiss“.

Auch auf zwei großartige Konzerte mit Jazz-Improvisation kann sich das Geraer Publikum freuen. Zunächst macht das Trio Malo Moray & His Inflatable Knee um den Leipziger Komponisten und allround Jazzer Malo Moray auf ihrer „Atolls Tour“ Station in Gera. Es gibt Ambient-Kraut-Jazz - also Kraut Rock und experimentelle Avantgarde gemixt mit meditativem Ambiente auf höchstem Niveau.

Dann wird das deutsch-australische Impro-Quartett Redbank mit der fantastischen peruanischen Cajon-Meisterin und Multiinstrumentalistin Laura Robles erwartet. Ausgehend

von Einflüssen folklorischer und moderner Musik aus der afro-peruanischen Diaspora arbeiten sie an eigenen Formen transkultureller, zeitgenössischer Musik. (pve)



| AUSSTELLUNG |

Von Witebsk nach Paris

**KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE
PRÄSENTIERT** über 70 Arbeiten aus
dem Spätwerk von Marc Chagall –
Einige Lithografien und Holzschnitte
wurden noch nie gezeigt.

Marc Chagall gilt als einer der außergewöhnlichen und eigenwilligsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Ihm widmet das Kunsthaus Apolda Avantgarde seine aktuelle Ausstellung „Marc Chagall: Von Witebsk nach Paris“. Sie versammelt über 70 Grafiken aus dem Spätwerk Chagalls in Form von zum Teil farbigen Lithografien und Holzschnitten als Leihgaben vom Museum Pablo Picasso Münster, von denen viele bisher selten oder nie gezeigt wurden. Dabei werden insbesondere sein großes Motivrepertoire und dessen Ursprung in der chassidisch-jüdischen Kultur herausgestellt, aber auch seine tiefe Liebe zu Paris. Geboren wurde Marc Chagall (1887-1985) im

russischen Witebsk. Doch in Paris, wohin es ihn immer wieder zog, fand seine Kunst seine Erfüllung und Blüte. „In dieser Stadt, die Chagalls große Liebe und Hort seiner Inspiration wurde, formte sich eine Bildsprache, die jenseits des üblichen Realitätsverständnisses liegt“, betont Kuratorin Dr. Andrea Fromm. „In Paris gelang es Chagall, die Visionen seiner Kindheit und seine jüdische Tradition mit der Moderne zu einem Kosmos voller Farbkraft, Romantik und Phantasie zu vereinigen.“ So schuf er in seinen späten Lithografien, die zum umfassendsten und bedeutendsten druckgrafischen Werk der Moderne neben Picasso gehören, ein einzigartiges Porträt seiner

Wahlheimat. Phantastische Gestalten - die jiddischen Sprichwörtern, russischer Volkskunst und seinen persönlichen Erinnerungen entsprangen - bevölkern sein Werk, das ein großes und von persönlicher Mystik durchzogenes Universum bildet. (ule)

➔ **Ausstellung. Marc Chagall - Von
Witebsk nach Paris**

bis 17.12.2023, Di-So/Feiertag 10-17 Uhr
Kunsthaus Apolda Avantgarde
Bahnhofstraße 42, 99510 Apolda
www.kunsthausapolda.de

Tag der offenen Tür & Familientest

ANZEIGE

Werbetreff
Gera



10% Rabatt* auf alle Handtücher
mit Ihrem Foto/Logo/Vereinswappen...

*gilt nur für Bestellungen am 14.10.23 vor Ort. Sofortmitnahme nicht möglich



Weihnachten kommt immer so plötzlich.

Aber keine Bange, bei Werbetreff Gera in Korbußen ist man gut aufgestellt. Eine große Auswahl an Geschenkideen für Privat, Gewerbe oder Vereine warten bereits darauf von den neugierigen Blicken der Besucher entdeckt zu werden. Am 14.10.2023 gibt es die einmalige Möglichkeit beim Tag der offenen Tür auch mal hinter die Kulissen zu schauen. Ein Highlight des Tages wird die kleine Modenschau für Arbeitsbekleidung sein. Präsentiert werden Kleidungsstücke, die bei Werbetreff Gera verkauft und auch veredelt werden, denn hierauf ist man schließlich spezialisiert. Beanspruchung und Einsatzbereiche sind wichtige Kriterien, wenn es um einen Aufdruck geht. Interessierte erhalten vor Ort einen kleinen Einblick, wie ihre Wünsche in der Praxis umgesetzt werden können. Die Möglichkeiten sind vielfältig und trotzdem ist nicht immer alles machbar. Sicher ist jedoch, dass man stets eine umfassende Beratung erwarten kann, um zwischen den

einzelnen Techniken abzuwägen. Die neu gewonnenen Eindrücke lassen sich in einer lockeren Atmosphäre bestens verarbeiten. Kaffee und Kuchen oder auch etwas Deftiges sowie ein kleines Unterhaltungsprogramm runden den Tag ab. Höhepunkte werden die beiden Auftritte der Rüdersdorfer Schalmekapelle und bestimmt auch die Gaudi-Versteigerung sein. Hier kommen Dinge unter den Hammer, die man (nicht) unbedingt haben muss. Es wird so manche lustige Überraschung zu erwarten sein. Die Erlöse der Versteigerung gehen zu 100% an eine gemeinnützige Vereinigung in der Region.

➔ **Tag der offenen Tür & Familientag**
14.10.2023, ab 11.00 Uhr
Werbetreff Gera
Wiesenring 1
07554 Korbußen
www.werbetreff-gera.de



EVENTS |

Interview mit einem Kreuzritter

1. SONNTAGSGESPRÄCH für Familien mit Kindern im Museum Reichenfels.

Die Sonntagsgespräche des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben haben im Terminkalender von Geschichtsinteressierten und Naturfreunden einen festen Platz. Waren die Themen bislang auf erwachsene Zuhörer zugeschnitten, gibt es nun das erste Sonntagsgespräch für Familien mit Kindern. Dabei soll Geschichte anhand von Gesprächen mit historischen Personen greifbar, interessant und kindgerecht vermittelt werden. Zum ersten Interview hat Museumsleiterin Antje Dunse Heinrich

von Plauen - alias Andreas Dick vom Komturhofverein Plauen - eingeladen. Mit ihm wird sie über sein Leben als Kreuzritter plaudern, Fragen zu seiner Kleidung und Ausrüstung stellen, die natürlich auch angefasst werden darf. (adu)

➔ **1. Sonntagsgespräch für Familien mit Kindern**
15.10.2023, 10 Uhr
Museum Reichenfels
07958 Hohenleuben
www.museum-reichenfels.de



Bewegung für alle

8. HÖHLERFESTLAUF GERA mit Angeboten für alle Altersgruppen und Schwierigkeiten.

Mit seiner 8. Auflage hat der Höhlertestlauf in Gera Tradition. Organisiert von der Abteilung Ausdauerlauf des Post-Sportverein Gera e.V., geht er am 7. Oktober über die Bühne. Auch in diesem Jahr wartet er mit unterschiedlich schwierigen Läufen für Jung und Alt, Groß und Klein auf. Das reicht vom Höhlertest-Cross über 33 km mit 680 Höhenmetern, über den Hauptlauf von 12 km sowie Strecken über 5, 2,5 und 0,8 km bis hin zum Walking über 8 km. Gestartet wird an der Panndorfhalle. Auch der Hindernislauf für Vor-

schulkinder, ihren Eltern und/oder Großeltern steht wieder auf dem Programm. Die Kinder können - nach Gymnastik zum Aufwärmen - allein oder in Begleitung den Parcours bewältigen und im Ziel in die „Höhle“ eintauchen. (dmü)

➔ **8. Höhlertestlauf Gera**
07.10.2023
verschiedene Startzeiten
ab 9 Uhr
Start und Ziel: Panndorfhalle
www.hoehlerfestlauf.de

| AUSSTELLUNG |



Verhältnis von Mensch und Tier

WERKE VON ASTA GRÖTING IM ALTENBURGER PRINZENPALAIS - Die Gerhard-Altenbourg-Preisträgerin 2023 ergründet in ihren Videoarbeiten „Das Wesen von x“.

Der nach dem Altenburger Maler und Grafiker Gerhard Altenbourg benannte Preis wird seit 1998 biennial vergeben. In diesem Jahr wurde die Berliner Künstlerin Asta Gröting mit dem bedeutendsten Kunstpreis Mitteldeutschlands geehrt. Ausgezeichnet wurde damit ein Oeuvre, das aus Skulpturen und Zeichnungen, aber auch Performances und Videoarbeiten besteht, in denen zwischenmenschliche und gesellschaftliche Beziehungen im Mittelpunkt stehen. Erstmals in der Geschichte des Preises präsentiert das Lindenau-Museum in der dazugehörigen Werkschau nur Videoarbeiten, darunter einige erstmals öffentlich. Alle neun entstanden zwischen 1993 und 2023 und beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Mensch und Tier.

Die Ausstellung zeigt nicht nur das vielseitige Interesse Asta Gröttings, die schon 1994 mit dem Otto-Dix-Preis der Stadt Gera geehrt wurde, an der Umwelt, sondern auch an den Beziehungen zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen in einer sich ständig verändernden Welt. Sowohl

durch die Auswahl der Themen als auch durch die aufwändigen Aufnahmeverfahren veranschaulicht Gröting Facetten der Natur, die normalerweise kaum wahrnehmbar sind.

Ein Beispiel dafür ist der Film „Affe und Mensch“. Er zeigt unter anderem überlagerte Nahaufnahmen von Gesichtern eines Säuglings und von zwei Orang-Utans. Dabei wird der Frage nachgegangen, was in den Augen zweier verwandter Spezies beim Blickkontakt sichtbar und fühlbar wird. Um die Beziehung von Tieren untereinander dreht sich die Arbeit „Wolf and Dog“. Der knapp zehnminütige Film von 2021 zählt zu den Schlüsselwerken Gröttings. (sri/u/e)

➔ **Ausstellung. Asta Gröting:**

Das Wesen von x
bis 30.10.2023

Di-So/Feiertag 12-18 Uhr

Gespräch mit der Künstlerin

14.10., 15 Uhr
Prinzenpalais
Residenzschloss Altenburg

www.lindenau-museum.de

Vogtland Philharmonie

GREIZ • REICHENBACH

TERMINE DER REGIONMEHR: WWW.V-PH.DE

BTHVN #9

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll

Elena Fink Sopran • Sonja Koppelhuber Alt • Victor Campos Leal Tenor
Markus Simon Bass • Singakademien Chemnitz & Gera • Dorian Keilhack Dirig.
Di, 03.10.23, 18.00 Uhr, Greiz, Stadtkirche St. Marien Eventim

2. SINFONIEKONZERT

- Debussy Prélude à l'après-midi d'un faune • Tomasi Konzert für Alt-Saxophon und Orchester • Milhaud Scaramouche, Suite für Alt-Saxophon und Orchester • Ravel Daphnis et Chloé-Suite Nr. 2

Andreas Mader Saxophon • Dorian Keilhack Dirigent
Mi, 18.10.23, 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus 03765-12188
Fr, 20.10.23, 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle 03661-62880, Eventim
Konzerteinführung ab 18.45 Uhr • alle Termine der Reihen im Netz

22. ORCHESTERBALL

Des Fördervereins der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach e. V.

Tanz auf der Bühne mit Jasmin Graf & Band, Mercedes-Loungs mit Sevenheat u. v. m.
Sa, 21.10.23, 19.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
Tickets: Kultur-Info Markt 5, 03765-3259240, tickets.vibus.de

GALA der OPERETTE

Ava Gesell / Sopran • Joachim Goltz / Tenor • GMD Stefan Fraas / Dirigent & Mod.
Mi, 08.11.23, 14.30 Uhr, Plauen, Festhalle 03741-2912444
Do, 09.11.23, 17.00 Uhr, Glauchau, Stadttheater 03763-2421

SILVESTER- & NEUJAHRSKONZERTE

Heitere Melodien aus Oper, Operette und Musical zum Jahreswechsel

So, 31.12.23, 13.30, 17.00 & 20.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Mo, 01.01.24, 17.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
Ticketinfos und weitere Termine auch in Ihrer Nähe unter www.v-ph.de

| EVENT |

| ANZEIGE |

| AUSSTELLUNG |



„Die Zeitmaschine“ Live Performance mit Mark Waschke

**AM 4. NOVEMBER 2023 UM 20.30 UHR im
Zeiss-Planetarium Jena.**

Mark Waschke, renommierter deutscher Schauspieler, begeistert als Protagonist in der Live-Performance von H.G. Wells' Roman „Die Zeitmaschine“ im Zeiss-Planetarium Jena. Mit fesselnder Bühnenpräsenz und feinem Gespür für Charaktere entführt er das Publikum ins ferne Jahr 802.701 voller Geheimnisse. Gesellschaftliche Nöte und Konflikte scheinen dort überwunden zu sein. Doch ist die neue Welt wirklich so paradiesisch, wie sie auf den ersten Blick anmutet? „Die Zeitmaschine“ gilt als Pionierwerk der Science-Fiction und ist gleichzeitig eine der ersten literarischen Dystopien, die ein erschreckendes, pessimistisches Bild der Zukunft malt.

Begleitet wird der einzigartige Abend durch den Musiker Stefan Weinzierl und Rocco Helmchens Visualisierungen in 360 Grad. Ein unvergessliches Erlebnis, Mark Waschke in dieser außergewöhnlichen Performance live zu sehen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der „Sternenlese“ statt, einer Kooperation der Ernst-Abbe-Bücherei Jena und dem Zeiss-Planetarium Jena.

Dauer ca. 90 Minuten zzgl. Pause. Tickets online oder im Zeiss-Planetarium Jena.

➔ **Zeiss-Planetarium Jena**
Am Planetarium 5
07743 Jena
www.planetarium-jena.de

I've Seen The Wall

POTSDAMER AUSSTELLUNG
*blickt auf die Armstrong-
Tour 1965 in der DDR.*

Mitten im Kalten Krieg war Jazz-Legende Louis Armstrong zum ersten und einzigen Mal auf Tournee in der DDR. Der afro-amerikanische Trompeter gab 1965 - damals galt der Jazz in der DDR als eines der größten Tabus - in Ost-Berlin, Leipzig, Magdeburg, Erfurt und Schwerin 17 Konzerte in neun Tagen. Dabei erlebten etwa 45.000 Menschen Louis Armstrong und seine All Stars live.

Auf diese legendäre Tour blickt die Ausstellung „I've Seen The Wall“ im Potsdamer Kunsthaus DAS MINSK zurück. Sie versammelt Gemälde, Fotografien, Archivmaterial und Installationen von Terry Adkins, Louis Armstrong, Pina Bausch, Romare Bearden, Peter Brötzmann, Volkhard

Kühl, Norman Lewis, Glenn Ligon, Gordon Parks, Adrian Piper, Evelyn Richter, Lorna Simpson, Willi Sitte, Wadada Leo Smith, Andy Warhol, Ruth Wolf-Rehfeldt und anderen. Filmemacher Darol Olu Kae (geb. 1984 in Los Angeles) produzierte einen Film, den DAS MINSK eigens in Auftrag gab. Zudem stellt die Schau einem persönlichen Gegenstand von Louis Armstrong ein Werk von Andy Warhol gegenüber. (ule)

**Ausstellung. I've Seen The
Wall - Louis Armstrong auf
Tour in der DDR 1965**
bis 04.02.2024
Mi-Mo 10-19 Uhr
DAS MINSK Kunsthaus in
Potsdam
www.dasminsk.de



*Renovierungs-Lösungen,
die bei Dir ankommen!*

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS - Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
www.seegers.portas.de

Küchen
Türen
Treppen
Fenster

| EMPFEHLUNGEN |

Lese-, Hör- und Sehempfehlungen



Präsent und spürbar über den Tod hinaus

„Sie war ein Wirbel, der nie aufhörte.“ So beschreibt Heinz Bachmann seine Schwester Ingeborg, die im Alter von nur 47 Jahren auf tragische Weise ums Leben kam. Rechtzeitig zum 50. Todestag einer der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen und Prosaschriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts legt er ein Buch vor, in dem er auf sehr persönliche Weise über das gemeinsame Leben erzählt, waren die beiden doch zeitlebens eng verbunden. Sie zeigte dem 13 Jahre Jüngeren die Welt - Zürich, München, Wien, Paris, Rom. Durch sie lernte er Größen wie den Komponisten Hans Werner Henze, die Schriftsteller Ro-

berto Calasso und Fleur Jaeggy kennen und nicht zuletzt Max Frisch, mit dem Ingeborg fünf Jahre lang in einer On-Off-Beziehung lebte, u.a. aber auch mit Hans Magnus Enzensberger und mehrere Jahre mit dem späteren US-Außenminister Henry Kissinger liiert war.

Sehr intim, aber keineswegs voyeuristisch lässt Heinz Bachmann - durchaus durch die Brille des Bruders gefärbt - die Leser teilhaben am Leben der berühmten Schwester, der Tochter, des Menschen, für den immer die Familie der Bezugspunkt war. Deren Trauer über Ingeborgs Unfalltod ist ebenso Thema wie ihre Dichterfreunde und ihr Ringen um ihre literarischen Themen. (ule)

➔ Heinz Bachmann. *Ingeborg Bachmann, meine Schwester - Erinnerungen und Bilder*; Piper Verlag München 2023; 128 S., 40 Fotos aus dem Privatarchiv; 24 €; ISBN 978-3-492-07250-2

07 Das Magazin verlost 2 Exemplare des Buches
Bewerbungen bitte bis zum 10.10.2023 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: www.07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Ein Leben zwischen Rilke und Hitler

Mit dem Roman „Haus mit der Madonna“ zeichnete Till Sailer ein fesselndes Bild der unmittelbaren Nachkriegszeit am Beispiel seiner Mutter mit Rückblenden auf die Kriegsjahre. Jetzt legt er ein Sachbuch vor, das den Vater Herbert Sailer (1912-1945), einen Nazi-Dichter, in den Mittelpunkt rückt. Lange hat sich der 1942 geborene Sohn dem schriftlichen Erbe verweigert. Erst der Ukraine-Krieg weckte aus verschiedenen Gründen sein Interesse.

So begibt Sailer sich anhand von Zeitdokumenten auf biografische Suche nach dem ihm fernen Vater. Quelle ist das - zumeist unveröffentlichte - dichterische Werk des überaus produktiven Lyrikers, sind

aber auch Briefe, Tagebücher und Prosa. Chronologisch geordnet von 1939 bis 1945, versucht der Autor nachzuvollziehen, wie sein Vater gedacht, gefühlt hat und wie ein so intelligenter, sensibler, gebildeter Mensch seine ganze Kraft als Lyriker wie als Lehrer in den Dienst der Nazis stellen konnte.

Als Anhang findet der Leser Gedichte Herbert Sailer aus den Kriegsjahren. Dabei sind - gleichermaßen als Vergleich und Kontrast - bewusst Natur-, Liebes- und Lebensgedichte auf der einen und solche, die Kriegsereignisse reflektieren, auf der anderen Seite gegenüber gestellt. (ule)

➔ Till Sailer. *Der Krieg meines Vaters - Eine Annäherung*; Mitteldeutscher Verlag Halle/Saale 2023; Sachbuch, 308 S.; s/w-Abb., 20 €; ISBN 978-3-96311-815-9

07 Das Magazin verlost 1 Exemplar dieses Buches
Bewerbungen bitte bis zum 10.10.2023 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: www.07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gegen Amnesie und Verdrängung

Für DDR-sozialisierte Menschen ist Reinhard Kuhnert ein Begriff. Nicht nur unter Studenten kursierten Anfang der 70er Jahre seine Liedtexte, wie jene vom Gebesserten, vom Leisetreter Lehmann oder vom Kriecherischen Lehrer. Mit seinen satirischen Wortschöpfungen stupste er so manchen mit der Nase auf Widersprüchliches, Irreales, Unhaltbares im real existierenden Sozialismus. Logische Folge für den studierten und erfolgreichen Theatermann und Schriftsteller waren zunehmende Schikanen. 1985 ging er von Berlin Ost in den West-Teil der Stadt, kehrte nach Stationen in Irland und Australien wieder zurück.

Erstmals stellt er sich jetzt - nach vielen Bühnenprogrammen - in diesem Buch als Liedtexter vor. Es sammelt Texte von „garstigen Liedern“, die ihn in die Nähe eines Heine, Kästner, Tucholsky oder Brecht rücken, aus fast 50 Jahren, denn Kuhnert schreibt auch im vereinten Deutschland munter gegen Doppelmoral, Untertanengeist und Denunziantentum an. Seine ironischen und nachdenklichen Wortmeldungen zu deutschen Befindlichkeiten kann man nicht nur Lesen, sondern dank eines Notenteils selbst singen - oder auf beigefügter Audio-CD einfach nur mit Vergnügen und manchmal ein wenig Gänsehaut lauschen.

➔ Reinhard Kuhnert. *Die Wahrheit bleibt inkognito - Garstige Lieder - Liedtexte*; Mitteldeutscher Verlag Halle/Saale 2023; 200 S., mit Notenanhang und Audio-CD, 25 €; ISBN 978-3-96311-832-6

07 Das Magazin verlost je 1 Exemplar dieser Bücher
Bewerbungen bitte bis zum 10.10.2023 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: www.07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Termine Oktober 2023

So, 1. Oktober

Gera, Theater, Theaterplatz, 11 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: Öffentliches Ballett-Training mit dem Thüringer Staatsballett

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 11 Uhr
»Rotkäppchen« - Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Gera, Museum für Naturkunde, Nicolaiberg, 14 Uhr
Herbstferien-Angebot: »Zähne, Schnäbel und Co. - Fresswerkzeuge im Tierreich« (telefonische Reservierung empfohlen)

Gera, Kulturkorridor, Humboldtstraße 26 (Seiteneingang rechts), 14 - 17 Uhr
Ausstellung der Stiftung Kulturkorridor: »Fusion of art« - Plastik, Malerei, Grafik

Altenburg, Residenzschloss Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum, 14 Uhr
Sonntagsführungen: »Wer steht alles in der Kirche rum?« - Geschichten zu den Figuren in der Schlosskapelle

Gera, Hofgut Untermaus/Spiegelzelt, 15 + 20 Uhr
»Nachtgestalten« - Das Varieté im extravaganzen Spiegelzelt zeigt eine Mischung aus Akrobatik, Tanz und Livekonzert

Gera, OT Röschen/Dorna, Dornaer Kirche St. Petri, 15 Uhr
Traditionelles Pflaumenkuchenkonzert - Operettenmelodien, im Anschluss Pflaumenkuchen-Kirchen-Kaffee

Gera, Theater, Großes Haus, 16 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Corpus« - Ballett von Silvana Schröder

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 16.30 Uhr
Traumzauberbaum

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 18 Uhr
Premiere: »Hokuspokus« - Schauspiel nach Curt Goetz

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 19.30 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Dance on! Zwischen Applaus und Abschied« Ballettfilm mit anschließender Podiumsdiskussion mit Henrike Sandner, Silvana Schröder und Gästen

Di, 3. Oktober

Greiz, Innenstadt/Zentrum, ab 10 Uhr
Aktionstag der Kampagne »Heimat shoppen« - mit Playmobil-Rallye

Gera, Haus Schulenburg, Straße des Friedens, 14 Uhr
Führung im Haus Schulenburg (Anmeldung Gera-Information)

Altenburg, Residenzschloss Altenburg, Schlosshof (Treffpunkt), 14 Uhr
Führung: Der Altenburger Zauberberg - Ein Rundgang über den Schlossberg zum neuen Masterplan

Greiz, Stadtkirche St. Marien, Kirchplatz, 18 Uhr
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichen-

Hauptuntersuchung fällig?

bach: Ludwig van Beethoven - Sinfonie Nr. 6

Mi, 4. Oktober

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 12.30 Uhr
Mittags im Museum: Kurzführung

Gera, Historische Geraer Höhle (Treffpunkt Rückseite Museum für Naturkunde), 14 Uhr
Taschenlampenführung durch die Historischen Geraer Höhle (eigene Taschenlampe mitbringen)

Mittwoch, 4. Oktober 2023 Baustellenbesichtigung einer Stadtvilla als Ausbauhaus

17 - 18 Uhr
Kleberstraße 10, 07613 Crossen
Kontakt: Thomas Lantzsch
Tel.: 0176 - 22309194
E-Mail: thomas.lantzsch@tc.de
www.happy-haus-bau.de/hausbesichtigungen

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 20.30 Uhr
MEHRfilm: »Passages«

Do, 5. Oktober

Gera, Stadtmuseum, Museumsplatz, 14 Uhr
Öffentliche Veranstaltung für Familien: Kinderführung durch die Sonderausstellung »Geld für Gera«

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 14.30 Uhr
»Don Giovanni« - Oper

Gera, Theater, TheaterFABRIK, 16 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Körper im Raum« - Abschlussveranstaltung des Tanz- und Performance-Workshops (Vor Anmeldung)

Gera, Theater, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Every Minute Motherland« - Ballettabend der Kompanie Maciej Kuźmiński (Ukraine/Polen)

Fr, 6. Oktober

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 14 Uhr: KaffeeKuchenKino
»Die Mittagsfrau«
16.30 Uhr: Cinema for Future
»Das Kombinat« - DOKU

Gera, Museum für Naturkunde, Nicolaiberg, 14 Uhr
Herbstferien-Angebot: »Schatzjäger - Mineralien und Fossilien« (telefonische Reservierung empfohlen)

Gera, Theater, Großes Haus, Ballettsaal, 15 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: Ballett für alle - Moderne Ballettklasse für Laien mit Yuri Hamano (Vor Anmeldung)

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 16.30 Uhr
»Das heiße und energiereiche Universum«

Zeitz, Innenstadt/Zentrum, ab 17 Uhr
Zeitzer Zuckerfest

Nöbdenitz/Lohma, Kirche Lohma, 19 Uhr
»Im Kreis« - Musik, Lyrik und Gespräche über Erfahrungen mit Depression

Gera, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Der Feuervogel / Le Sacre du Printemps« - Ballettabend mit Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 20 Uhr
Live: Die NotenDealer - Eine musikalische Comedy-Show

Gera, Kirche St. Marien, Mohrenplatz, 20 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »fürembste Musici« - Eröffnungskonzert mit Werken von Johan Schop, Johann Philipp Krieger, Dietrich Becker, Heinrich Schütz

Gera, Straßenbahnhaltstelle Sorge/Markt (Treffpunkt), 21 Uhr
Nachwächter-Tour in der Geraer Altstadt (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Theater, Chorsaal, 21 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: Theater-Club - After-Show-Party

Sa, 7. Oktober

Zeitz, Innenstadt/Zentrum, ganztägig
Zeitzer Zuckerfest

Gera, Panndorfhalle, Neue Straße (Start und Ziel), ab 9 Uhr
8. Höher-Festlauf

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 10.30 Uhr
»Bücher beißen nicht!« - Vorlesegeschichten für Kinder ab vier Jahren

Gera, Museum für Naturkunde, Nicolaiberg, 11.30 + 13 + 14 Uhr
Herbstferien-Angebot: Dachbodenführung (telefonische Reservierung empfohlen)

Gera, Haus Halpert, Kurt-Keicher-Straße (Treffpunkt), 14 Uhr
Bauhaustour Nord/Ost (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 14 Uhr
Öffentliche Führung: Hut & Nadel - Chic & Charme. Historische Hüte und Hutnadeln aus den Sammlungen Schill und Weinhold

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus, 14 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Von der Biographie mit Bildern zum biographischen Bild« - Führung durch die aktuelle Sonderausstellung

Gera, Theater, Großes Haus, 14.30 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Der Feuervogel / Le Sacre du Printemps«

Bad Köstritz, Palais, Festsaal, 15.30 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Dialoge« - Konzert mit Marais Consort

Zeitz, Dom St. Peter und Paul, 17 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: Preisträgerkonzert - mit Alfonso Torres

Gera, Theater, Bühne am Park, 18 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »KI produziert Kitsch, nicht Kunst!« - Lesung und Podiumsgespräch mit der Philosophin Dorothea Winter, Ballettdirektorin

Schadengutachten und Fahrzeugbewertung.



Silvana Schröder und Gästen

Crossen an der Elster, Klubhaus, Hauptstraße, 19 Uhr
Schlagertanzparty - mit Michael Kux und DJ WY

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 19.30 Uhr
»Dinner for One - Wie alles begann« - Komödie von Volker Heymann

WIR BRAUCHEN

KONZERTE TERMINE FREIZEIT TANZEN KINO LESEN...

**www.07 -
Der Kalender für**

täglich - wöchentlich - monatlich

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 20 Uhr
»PINK FLOYD - Wish You Where Here«

Gera, Theater, Chorsaal, 21 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: Theater-Club - After-Show-Party

So, 8. Oktober

Gera, Theater, Großes Haus, Konzertsaal, 11 Uhr
Matinee zur Oper »Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur« - Komische Oper von Albert Lortzing

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 11 Uhr
»Rotkäppchen« - Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Gera, Kulturkorridor, Humboldtstraße 26 (Seiteneingang rechts), 14 - 17 Uhr
Ausstellung der Stiftung Kulturkorridor: »Fusion of art« - Plastik, Malerei, Grafik

Altenburg, Residenzschloss, Schloss- und Spielkartenmuseum, 14 Uhr
»Das römische Pantheon zu Gast in Altenburg« - Künstlergespräch zur Ausstellungseröffnung

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus, 14.30 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Auf ein Wort« - Friederike Böcher M.A. im Gespräch mit Dorothee Mields

Bad Köstritz, Kirche St. Leonhard, 15.30 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Hertzenrost wider den Sorgenteuffel«

Gera, Theater, Großes Haus, 16 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: »Coppélia - Das Mädchen mit den Glas

MEHR PLATZ!



Ab sofort online und ganz einfach aufs Handy gelegt!

07-thueringen.de
in Ostthüringen

täglich - über 1.000 Termine

Augen« - Ballett von Silvana Schröder (15.30 Uhr) Einführung zum Stück im Konzerthaus

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 16.30 Uhr
»Magic Globe«

Zeitz, Schloss Moritzburg, Festsaal, 17 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Triumvirat« - Eine Hommage an die Königin der Streichinstrumente mit dem Ensemble Art d'Echo

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 18 Uhr
»Dinner for One - Wie alles begann« - Komödie von Volker Heymann

Gera, Theater, Chorsaal, 18.30 Uhr
Internationale Ballettfestwoche Gera: Theater-Club - After-Show-Party

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus (Treffpunkt), 18.30 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: Festumzug & Wandelkonzert

Mo, 9. Oktober

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 20 Uhr
Konzert: Münchener Freiheit

Di, 10. Oktober

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus, 14 Uhr
Heinrich Heine Musikfest 2023: »Musikalische Museumsrunde« - Von der Biographie mit Bildern zum biographischen Bild

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 17 Uhr
TREFFPUNKT BIBLIOTHEK: »Nepal - zwischen Terai und Himalaya« - Bildvortrag zum Buch von Frank Rüdiger und Ulla Spörl

Zeitz, Dom St. Peter und Paul, Christophorus-Gewölbe, 18 Uhr
Heinrich Heine Musikfest 2023: »Wenn die Sterne verlöschen« - Musikalische Lesung

Mi, 11. Oktober

Zeulenroda-Triebes, Städtisches Museum Zeulenroda, Aumaische Straße, 10.30 Uhr
Museumspädagogische Hausführungen mit Pfiff (Teilnehmeranzahl begrenzt, Voranmeldung erwünscht)

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 12.30 Uhr
Mittags im Museum: Kurzführung

Gera, Historische Geraer Höhlen (Treffpunkt Rückseite Museum für Naturkunde), 14 Uhr
Taschenlampenführung durch die Historischen Geraer Höhlen (eigene Taschenlampe mitbringen)

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 18 Uhr
»Lebensgesättigte Literatur« - Ein Palmbaum-Abend in Erinnerung an Wulf Kirsten mit Annerose Kirchner und Jens-Fietje Dwers

Bad Köstritz, Palais, Festsaal, 19 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: Köstritzer lesen für Köstritzer - Biographie trifft Musik - mit dem Ensemble Musicalische Frazenzimmer

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 20.30 Uhr
MEHRfilm: »Wild wie das Meer«

Do, 12. Oktober

Gera, Stadtmuseum, Museumsplatz, 14 Uhr
Öffentliche Veranstaltung für Familien: Kinderführung durch die Sonderausstellung »Geld für Gera«

Zeulenroda-Triebes, Städtisches Museum Zeulenroda, Aumaische Straße, 14.30 Uhr
Museumspädagogische Hausführungen mit Pfiff (Teilnehmeranzahl begrenzt, Voranmeldung erwünscht)

Bad Köstritz, Brauereigelände Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Dreiseitenhof, 19 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Schütz

goes Jazz« - Schütz im Kontrapunkt - Annäherung und Erweiterung

Fr, 13. Oktober

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 14 Uhr
KaffeeKuchenKino: »Fearless Flyers - Fliegen für Anfänger«

Gera, Museum für Naturkunde, Nicolaiberg, 14 Uhr
Herbstferien-Angebot: »Schatzjäger - Mineralien und Fossilien« (telefonische Reservierung empfohlen)

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 15.30 Uhr
»Von der Erde zum Universum«

Zeitz, KulturVilla Kolorit, Geußnitzer Straße, 18 - 20 Uhr
»Es wippt eine Lampe durch die Nacht« - Ein Artistenleben gespielt, gesprochen und erzählt von Hagen Möckel musikalisch begleitet von Thomas Volk

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 19.30 Uhr
»Hokuspokus« - Schauspiel nach Curt Goetz

Altenburg, Restaurant Brühl 7, 20 Uhr
LITERATURBAR

Gera, Kirche St. Salvator, Nicolaiberg, 20 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Passages« - mit dem Ensemble InAlto

Gera, Eichenhof, Eichenstraße (Treffpunkt), 21 Uhr
Nachtwächter-Tour in Gera-Lusan (Anmeldung Gera-Information)

Sa, 14. Oktober

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 10.30 Uhr
»Bücher beißen nicht!« - Vorlesegeschichten für Kinder ab vier Jahren

Gera, Gera-Information, Markt (Treffpunkt), 11 Uhr
Stadtrundgang in der Geraer Altstadt (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Museum für Naturkunde, Nicolaiberg, 14 Uhr
Herbstferien-Angebot: »Zähne, Schnäbel und Co. - Fresswerkzeuge im Tierreich« (telefonische Reservierung empfohlen)

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 14 + 18 Uhr
»Moglis Geschichte vertanzt« - mit Der Tanz e.V., Gera

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus, 14 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Ein Haus und sein Hausherr« - Führung durch das Geburtshaus von Heinrich Schütz (begrenzte Teilnehmerzahl)

Gera, Theater, Bühne am Park, 14.30 Uhr
Theatercafé - Veranstaltung der Gesellschaft der Theater- und Konzertfreunde Gera e.V.

Gera, Theater, Szenario, 15 Uhr
Premiere: »Der kleine Angsthas« - Puppentheater nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw

Altenburg, Residenzschloss, Prinzenpalais, 15 Uhr
Künstlergespräch: »Asta Gröting. Das

Wesen von x« - Gerhard-Altenbourg-Preis 2023

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 16 Uhr
Premiere: »Das perfekte Tier des Universums« - Stück von Lisa Sommerfeldt

Hohenleuben, Museum Reichenfels, 17 Uhr
»Oscar Gessner« - Eröffnung der Sonderausstellung mit musikalischer Umrahmung

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 17.30 Uhr
»Space Opera«

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 19.30 Uhr
Kabarett: »Einmal alles!« - Das Beste aus 35 Jahren mit Markus Maria Profitlich

So, 15. Oktober

Sonntag, 15. Oktober 2023
Hausbesichtigung Bungalow 110
15 - 16 Uhr
Am Birkenweg 4, 07980 Berga
Kontakt: Silvia Hug
Tel.: 0173 - 5608950
E-Mail: s.hug@tc.de
www.happy-haus-bau.de/hausbesichtigungen

Hohenleuben, Museum Reichenfels, 10 Uhr
»Interview mit einem Kreuzritter«

Gera, Theater, Szenario, 11 Uhr
»Der kleine Angsthas« - Puppentheater

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 11 Uhr
1. Kammerkonzert

Gera, Kulturkorridor, Humboldtstraße 26 (Seiteneingang rechts), 14 - 17 Uhr
Ausstellung der Stiftung Kulturkorridor: »Fusion of art« - Plastik, Malerei, Grafik

Altenburg, Residenzschloss Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum, 14 Uhr
Sonntagführung: »Alles in einer Hand. 100 Jahre Schloss- und Spielkartenmuseum«

Altenburg, Lindenau-Museum, Schauderdepot, Kunstgasse, 15 + 16 + 17 Uhr
Europäischer Tag der Restaurierung: Schau-Restaurierung (begrenzte Teilnehmerzahl)

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 15.30 Uhr
Traumzauberbau

Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Haus, 16 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »Auf ein Wort« - Friederike Böcher M.A. im Gespräch mit Simone Eckert

Gera, Kirche St. Salvator, Nicolaistraße, 17 Uhr
»Am Abend mancher Tage« - LIFT-Rockballaden mit Werther Lohse u.a.

Bad Köstritz, Kirche St. Leonhard, 17 Uhr
Heinrich Schütz Musikfest 2023: »elbwärts« - Abschlusskonzert

DEKRA Automobil GmbH
Carl-L.-Hirsch-Straße 3
07552 Gera
www.dekra-in-gera.de

Gera, Theater, Großes Haus, 18 Uhr
Premiere: »Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur« - Komische Oper von Albert Lortzing

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 18 Uhr
»Dinner for One - Wie alles begann« - Komödie von Volker Heymann

Mo, 16. Oktober

Gera, Theater, TheaterFABRIK, 19 Uhr
LesBar - Der Lesekreis in Gera

Mi, 18. Oktober

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 12.30 Uhr
Mittags im Museum: Kurzführung

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 18 - 20 Uhr
»Einfach mal losfahren - könnte gut werden« - Abschlussveranstaltung Stadtradeln Gera 2023 (Einlass ab 17 Uhr, Anmeldung erwünscht)

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 19.30 Uhr
The Irish Folk Festival 2023

Gera, Metropol, Leipziger Straße, 20.30 Uhr
MEHRfilm: »Wild wie das Meer«

Do, 19. Oktober

Gera, Gedenkstätte Amthordurchgang e.V., Amthordurchgang 18 Uhr
Ausstellungseröffnung »Un-er-setz-bar. Begegnung mit Überlebenden«
18.30 Uhr: »Justiz und Haft im NS-Staat am Beispiel des Gerichtsgefängnisses Gera« - Vortrag mit Johanna Mardt

Donnerstag, 19. Oktober 2023
After-Work-Besichtigung
»Stadthaus Flair 152 RE«
17 - 18 Uhr
Am Speitewitz 22, 07552 Gera
Kontakt: Thomas Lantzsich
Tel.: 0176 - 22309194
E-Mail: thomas.lantzsich@tc.de
www.happy-haus-bau.de/hausbesichtigungen

Fr, 20. Oktober

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 10 - 15 Uhr
Herz- und Gesundheitstag



Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design
GRASSIMESSE (20-22.10.2023)

Ob Lieblingsstück für den Alltag oder exklusives Objekt für Ästheten - die GRASSIMESSE lädt zum Schauen, Informieren und Erwerben hochwertiger Produkte ein. Über 80 Stände mit internationalen Einzelausstellenden präsentieren Unikate oder Kleinserien u.a. aus den Bereichen Textil, Mode, Schmuck, Keramik, Glas, Möbel, Metall und Papier.

GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
www.grassimesse.de

Öffnungszeiten:
Fr+Sa: 10-19 Uhr / So: 10-18 Uhr
Tickets: 8,00 € / 5,50 € ermäßigt (gilt auch für den Eintritt in die dreiteilige Ständige Ausstellung)

Havana Night

Sa, 21. Oktober @ Häselburg Gera
Salsa-Crashkurs ab 20 Uhr / Party 21 Uhr
Im Alten Wannenbad - 07545 Gera
Eingang über den Innenhof



Mehr Infos: Tel. 0365-8005279
www.tanzschule-schulze.de

Gera, Metropol, Leipziger Straße
14 Uhr: KaffeeKuchenKino »Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste«
18.30 Uhr: Cinema for Future »Das Komibat« - DOKU

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 16.30 Uhr
»Das heiße und energiereiche Universum«

Gera, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
»Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur« - Komische Oper von Albert Lortzing

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 19.30 Uhr
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach: 2 Sinfoniekonzert

Gera, Orangerie (Treffpunkt), 21 Uhr
Nachtwächter-Tour in Gera-Untermhaus (Anmeldung Gera-Information)

Sa, 21. Oktober

Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg, 9 - 13 Uhr
23. Bildungsmesse »Berufe aktuell«

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 10 - 14 Uhr
Greizer Kindersachenbasar für die Herbst- und Wintersaison (Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr)

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 10.30 Uhr
»Bücher beißen nicht!« - Vorlesegeschichten für Kinder ab vier Jahren

Gera, Theater (Treffpunkt), 14 Uhr
Villentour in Gera-Untermhaus (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 14 Uhr
Öffentliche Führung: Hut & Nadel - Chic & Charme. Historische Hüte und Hutnadeln aus den Sammlungen Schill und Weinhold

Gera, Theater, Szenario, 15 Uhr
»Der kleine Angsthase« - Puppentheater

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 19 Uhr
»Rares für Bares - die literarische Blödelshow« - mit Michael Trischan

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 19.30 Uhr
Stummfilmabend: »Nosferatu« - mit Live-Musik mit dem Kyiv Symphony Orchestra

Gera, Theater, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Premiere: »Noch einen Augenblick« - Komödie von Fabrice Roger-Lacan

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 20 Uhr
»PINK FLOYD - The Wall«

Weida, Bürgerhaus, Neustädter Straße, 20 Uhr
Kabarett: Schwarzblond

Braunschwalde, HOF19, Hauptstraße, 20 Uhr
Konzert: Nadine Fingerhut Trio

So, 22. Oktober

Gera, Theater, Szenario, 10 Uhr
»Der kleine Angsthase« - Puppentheater

Crossen an der Elster, Klubhaus, Hauptstraße, 10 - 16 Uhr
Bauern- und Kreativmarkt mit Sülzkonst

Gera, Theater, Großes Haus, Konzertsaalfoyer, 11 Uhr
309. Foyerkonzert: Blickpunkt Ost - Kammermusik armenischer, russischer, tschechischer und polnischer Komponisten



Besuchen Sie unsere BEWEGUNGSWELT **UNION PARK** . Rudolf-Hundt-Straße 6-8

**Sonntag, 22. Oktober 2023
Hausbesichtigung „Flair 110“**

15 - 16 Uhr
Am Weinberg 18
07570 Wünschendorf/Elster
Kontakt: Silvia Hug
Tel.: 0173 - 5608950
E-Mail: s.hug@tc.de
www.happy-haus-bau.de/hausbesichtigungen

Gera, Kulturkorridor, Humboldtstraße 26 (Seiteneingang rechts), 14 - 17 Uhr
Ausstellung der Stiftung Kulturkorridor:
»Fusion of art« - Plastik, Malerei, Grafik

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 15 Uhr
»Der Traumzauberbaum und Rosenhofs Liebesbrille« - mit dem REINHARD LAKO-MY-Ensemble

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 18 Uhr
Premiere: »Coppélia - Das Mädchen mit den Glasaugen« - Ballett von Silvana Schröder

Di, 24. Oktober

Gera, Metropal, Leipziger Straße 10.30 Uhr
KinderwagenKino »Fearless Flyers - Fliegen für Anfänger«

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 19.30 Uhr
TAG DER BIBLIOTHEKEN: Lesung mit Detlef Färber

Mi, 25. Oktober

Gera, Museum für Angewandte Kunst, Greizer Straße, 12.30 Uhr
Mittags im Museum: Kurzführung

Gera, Metropal, Leipziger Straße, 20.30 Uhr
MEHRfilm: »DogMan«

Do, 26. Oktober

Gera, Stadtmuseum, Museumsplatz, 14 Uhr
Geschichte am Nachmittag: Führung durch die aktuelle Sonderausstellung
»Geld für Gera«

Altenburg, Residenzschloss, Prinzenpalais, 15 Uhr
Feierabendführung: »Asta Gröting. Das Wesen von x« - Gerhard-Altenbourg-Preis 2023

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 18 Uhr
Bildvortrag: »Baum des Jahres 2023: Die Moorbirke« - mit Martin Heinze

Zeulenroda-Triebes, Stadtbibliothek Zeulenroda, Markt, 19 Uhr
Vortrag: »Blutspur durch Thüringen« - mit Sachbuchautor Hans Thiers

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mir san Mir (und mir ooch)« - Ein bayerisch-sächsischer Freundschaftsabend mit Uwe Steimle und Helmut Schleich

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 20 Uhr
Live: SIXX PAXX Magic Tour 23/24 -

Generalprobe

Fr, 27. Oktober

Gera, Theater, Bühne am Park, 10 Uhr
»Die kleine Hexe« - Puppentheater nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Gera, Metropal, Leipziger Straße, 14 Uhr
KaffeeKuchenKino: »Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry«

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 18 Uhr
Live: Faszinierender Sternenhimmel über Gera

Zeulenroda-Triebes, Städtisches Museum Zeulenroda, Aumaische Straße, 19 Uhr
»Albanien« - Multi-Visions-Schau mit Annett und Michael Rischer

Gera, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
»Im Kühlschrank brennt noch Licht« - Eine Produktion des Kabarets Herkuleskeule Dresden

Altenburg, Theater, Theaterzelt, 19.30 Uhr
2. Philharmonisches Konzert - mit Werken von Richard Strauss, Max Bruch und Johannes Brahms (18.45 Uhr Einführung)

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 20 Uhr
»Deja Vu 2« - Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz Becker-Programmen

Sa, 28. Oktober

Gera, Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz, 10.30 Uhr
»Bücher beißen nicht!« - Vorlesegeschichten für Kinder ab vier Jahren

Gera, Kirche St. Johannes, Zabelstraße (Treffpunkt), 14 Uhr
Kirchentour in der Geraer Innenstadt (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Theater, Bühne am Park, 15 Uhr
»Die kleine Hexe« - Puppentheater

Hermesdorf, Stadthaus, 16 Uhr
Konzert: »Große Gefühle« - mit Ronny Weiland

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 17.30 Uhr
»Space Opera«

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 19.30 Uhr
Live: Kings of Floyd - Eclipse Tour Greiz e.V.

Gera, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr
»Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur« - Komische Oper von Albert Lortzing

Altenburg, Theater, Heizhaus, 19.30 Uhr
Premiere: »Dorian Gray« - Werkstattproduktion nach Oscar Wilde

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 19.30 Uhr
11. Tanzsportgala des Tanzsportvereins Greiz e.V.

Braunschwalde, HOF19, Hauptstraße, 20 Uhr
Konzert: »35. Deutschland-Tour« - Irish Folk mit Tim O'Shea & Cat Henschelmann

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 21 Uhr
Live: Völkerball - A Tribute to Rammstein

Bad Köstritz, Palais, 19.30 Uhr
Konzert: »Träume in Gold«

So, 29. Oktober**Sonntag, 29.10.2023
Hausbesichtigung „Flair 110“**

11 - 12 Uhr
Weiße 37, 07557 Gera
Kontakt: Thomas Lantzsch
Tel.: 0176 - 22309194
E-Mail: thomas.lantzsch@tc.de
www.happy-haus-bau.de/hausbesichtigungen

Gera, Theater, Szenario, 11 Uhr
»Der kleine Angsthas« - Puppentheater

Gera, Haus Schulenburg, Straße des Friedens, 14 Uhr
Führung im Haus Schulenburg

Gera, Kulturkorridor, Humboldtstraße 26 (Seiteneingang rechts), 14 - 17 Uhr
Ausstellung der Stiftung Kulturkorridor:
»Fusion of art« - Plastik, Malerei, Grafik

Greiz, Vogtlandhalle, Carolinenstraße, 15.30 - 17.30 Uhr
»Zauber der Operette«

Gera, Planetarium, Nicolaistraße, 16.30 Uhr
Traumzauberbaum

Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstraße, 18 Uhr
»Südtirol & Dolomiten - im Zauberreich der leuchtenden Berge« - 3D-Show

Gera, Theater, Bühne am Park, 18 Uhr
»Du sollst nicht lieben« - Musikalische Antromanze von Georg Kreisler

Altenburg, Theater, Heizhaus, 18 Uhr
»Dorian Gray« - Werkstattproduktion nach Oscar Wilde

Mo, 30. Oktober

Gera, Metropal, Leipziger Straße 18.15 Uhr
CINEMA LINGO »La Passagère«
20.30 Uhr: »Fearless Flyers«

Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße, 19.30 Uhr
Live: »The Show must go on!« - Forever Queen

Posterstein, Museum Burg Posterstein, Burgberg, 20 - 22 Uhr
Grusel-Lesung im Gerichtsraum der Burg Posterstein - Lesung für Erwachsene

Di, 31. Oktober

Posterstein, Museum Burg Posterstein, 11 - 16.30 Uhr
Geistertag auf Burg Posterstein: Ein Tag für Familien - mit den Rittern und Burgdamen der »Gefolgschaft zu Posterstein«

Gera, Haus Schulenburg, Straße des Friedens, 14 Uhr
Führung im Haus Schulenburg (Anmeldung Gera-Information)

Gera, Historische Geraer Höher Höher-Halloween:
16 - 17.30 Uhr: Familien-Gruselspaß
18 - 21 Uhr: Gruselspaß

Greiz, Stadtkirche St. Marien, Kirchplatz, 17 Uhr
Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach: Chorsinfonisches Konzert

Gera, Metropal, Leipziger Straße 18.00 Uhr
KINOSTAMMTISCH »Die Mittagsfrau«

IMPRESSUM

07 DAS MAGAZIN
FÜR GERA UND REGION

Verlag

kretschke Verlag Carsten Kretschmann
Querstraße 5, 07570 Weida
Telefon: 0170-7531708
eMail: kretschmann@07-thueringen.de
Internet: www.07-thueringen.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Carsten Kretschmann
Querstraße 5, 07570 Weida

Redaktion Querstraße 5, 07570 Weida

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Uschi Lenk (ule), Susanne Streicher (sus), Silke Hammer (sha), Ulf Häder (uhä), Matthias Eichardt (mei), Frances Schlesier (fsc), Katja Stordel (kst), Frank Rüdiger (frü), Nicole Schönherr-Trenkmann (nst), Antje Dunse (adu), Annett Neupert (ane), Dieter Müller (dmü), Steven Ritter (sri), Friederike Böcher (fbö), Elke Hahn (eha), Thomas Grzeschitzka (tgr), Bernard Liebemann (bli), Marlene Hofmann (mho), Martin Hesse (mhe), Lars Werner (lwe), Julia Ortmeier (jor), Astrid Lindinger (ali), Steffen Kühn (skü), Philipp Venghaus (pve), Florian Berthold (flb)

Anzeigenleitung

Carsten Kretschmann, Tel: 0170 - 7531708
oder schriftlich an die Verlagsadresse.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01.01.2023.

Druck Triangl AG Prag

Beranovych 65, 19902 Praha 9
www.trianglprint.cz

Erscheinungsweise Zehn Mal pro Jahr.**Fotos / Bildnachweis**

Titel: Grafik Heinrich Schütz Musikfest, Foto Höherfest Stadtverwaltung Gera; Seite 3: Plakatmotiv Nosferatu = F.W. Murnau-Stiftung; Ronny Ristok; Semmel Concerts. Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Diese Ausgabe enthält als Sonderbeilage: Empfehlungen des Metropal Kino Gera

Anzeigen- und Redaktionsschluss

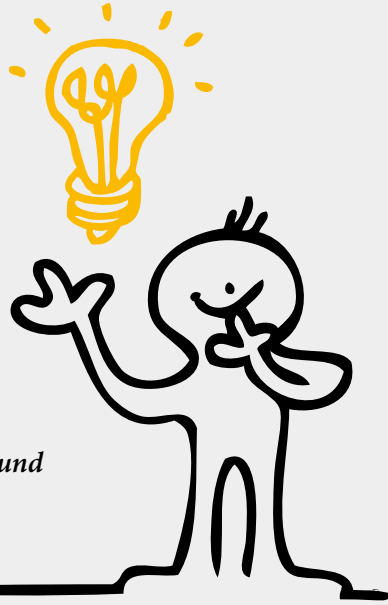
10.10.2023 für die November-Ausgabe.

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Magazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzählung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Gera. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: 07 Das Magazin für Gera und
Region verbreitet unnützes Wissen. Bitte
miteinander teilen und schmecken lassen!



Das teuerste Schaf, das in Großbritannien verkauft wurde, heißt „Deveronvale Perfection“. Es kostete 2009 rund 260 000 Euro und wurde zur Zucht verwendet.

1996 erschien ein Gangsta-Rap-Weihnachtssampler mit Songs von Snoop Doggy Dogg, 6 Feet Deep und Michel'le. Es hieß „Christmas on Death Row“, also „Weihnachten in der Todeszelle“.

Eine kürzlich in China entdeckte Affenart wurde nach dem „Star Wars“- Filmhelden Luke Skywalker benannt: Der „Skywalker Hoolock Gibbon“.

An Thüringer Hochschulen gibt es 329 Bachelor- und 312 Masterstudiengänge.

An Sächsischen Hochschulen gibt es 313 Bachelor- und 422 Masterstudiengänge.

25.956 Auszubildende gab es 2018 in Thüringen.
50.199 Auszubildende gab es 2018 in Sachsen.
427.287 Ausbildungsbetriebe gibt es in Deutschland.

Im Jahr 1971 gab es 606 anerkannte oder als anerkannt geltende Ausbildungsberufe in Deutschland.

Im Jahr 2020 gab es noch 325 anerkannte oder als anerkannt geltende Ausbildungsberufe.

71 Prozent aller Auszubildenden in Ostdeutschland wurden 2020 nach erfolgreicher Ausbildung übernommen. Vor 15 Jahren, also 2005, waren es nur 46 Prozent. Tendenz weiterhin steigend!

| BILDUNG |

ANZEIGE

Neues aus der Volkshochschule



Die Warnungen vor möglichem Datenmissbrauch im Netz kennen wir alle, doch noch besser ist uns das Mantra des inneren Schweinehundes bekannt, der uns daran hindert, sorgsamer mit unseren digitalen Daten umzugehen: „Ich habe doch nichts zu verbergen“, ist oft die Ausrede, um sich nicht mit Datenschutz-Einstellungen von Internetdiensten beschäftigen zu müssen. Zu lang, zu kompliziert - da lässt sich die knappe Zeit doch schöner verbringen! Was Soziale Netzwerke, Chat-Tools oder Suchmaschinen über uns wissen, erschreckt jedoch, nimmt man sich einmal die Zeit, genau das herauszufinden. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Thüringen wird am 25. Oktober, 17:00 Uhr erläutert, warum sich Datenschutz nicht nur lohnt, sondern sogar unerlässlich ist. Denn Informationen, die einmal im Netz sind, bleiben in der Regel dort. Weiterführend erfahren Sie mehr über die Risiken von vernetztem Spielzeug und Smart Home.

Apropos innerer Schweinehund: Am 24. Oktober, 16:30 Uhr lernen Sie digitale Tools, Apps und vernetzte Computersysteme kennen, die direkt am Körper getragen werden, um die körperliche Fitness zu verbessern, Stress abzubauen, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln und den Schlaf zu optimieren. Die Nutzung von Handys und anderen Geräten zur Förderung eines gesünderen Lebensstils steht im Mittelpunkt des Vortrags „Tipps zur Nutzung Ihres Handys zur Informationsrecherche“. Anmeldungen für die kostenfreie Teilnahme an den Veranstaltungen anlässlich der 2. Digitalen Aktionswoche nehmen wir gern entgegen!

Ihr Team der Geraer Volkshochschule

➔ **Geraer Volkshochschule**

»Aenne Biermann«

Talstraße 3, 07545 Gera

Tel.: 0365 - 552 59 30

www.volkshochschule-gera.de

GIROLife

It's my *life*.

 Sparkasse
Gera-Greiz

Das Konto wächst mit Dir!



www.girolife.de



**musterhaus
küchen**
GEHÖREN ZUM LEBEN.

Neue Familien-Küche geplant?

*Dann rechnen Sie mit uns:
Über 30 Jahre Küchen in Gera!*

Wir vom Küchenstudio Martin in Gera sind uns sicher, dass nur ein Entwurf, der Ihre Gewohnheiten, Wünsche und Ihren persönlichen Geschmack berücksichtigt, zur Traumküche für Sie werden kann.

Deshalb freuen wir uns darauf, Sie in unserem Küchenstudio begrüßen zu dürfen und Ihre neue Küche so zu planen, dass sie perfekt zu Ihnen passt.

**Ihr Küchenfachgeschäft seit 1991
im Herzen von Gera**

**Küchenstudio
Martin**

Leipziger Straße 22
07545 Gera
Telefon 0365 22059
info@martin-kuechen.de
www.martin-kuechen.de